

Jahresbericht Swissdec

April 2025 - März 2026

Von der Strategie zur Umsetzung

Swissdec hat die Grundlagen geschärft und die **Umsetzung der Strategie 2025-2028** konsequent gestartet. Als zentraler Dienstleister ermöglicht Swissdec den organisationsübergreifenden, digitalen Austausch von Lohn-, Leistungs- und Finanzdaten. Effizient, standardisiert und medienbruchfrei. Ziel ist ein klarer **Mehrwert für das gesamte Ökosystem**.

Gemeinsame Basis für alle Standards

Mit der strategischen Neuausrichtung wurden die Standards modularisiert und in klare Datenräume organisiert: Alle Standards basieren neu auf denselben technischen und prozessualen Grundlagen, den **Basisdiensten**. Fachliche Bausteine werden darauf aufgebaut; vergleichbar mit einem Baukastensystem. Das vermeidet doppelte Entwicklungen, vereinfacht Anpassungen und macht die Infrastruktur insgesamt skalierbar.

Die **Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA)** ist neu Teil dieser Basis. Sie stellt die Sicherheit der zunehmend bidirektionalen Übermittlungen sicher.

Klare Releases. Klare Ablösung.

Die Release- und Gültigkeitszyklen wurden über alle Standards hinweg vereinheitlicht:

- **Major-Versionen** erscheinen alle 4 Jahre.
- **Minor-Versionen** erscheinen dazwischen. Eine vollständige Zertifizierung ist nicht erforderlich. ERP-Hersteller weisen die Umsetzung über die Testinfrastruktur nach.

Im März 2026 wurden die Major-Versionen aller Standards gleichzeitig veröffentlicht:

- **Lohnstandard-CH (ELM) 6.0**
- **Leistungsstandard-CH (KLE) 2.0**
- **Swissdec EO-Standard 1.0**
- **eBilanz 1.0**

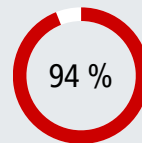
Die Zertifizierung startet im April 2026.

Gleichzeitig wird ELM 4.0 im Jahr 2026 ausser Betrieb genommen.

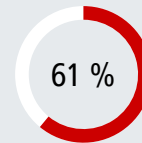
Weitere Informationen dazu: [Abschaltung ELM 4.0](#)

Zertifizierung

2025 lag der Fokus auf dem Abschluss der ELM 5.0-Zertifizierungen; insbesondere im Hinblick auf die Ablösung von ELM 4.0. Die verbleibenden Zertifizierungen werden 2026 abgeschlossen.



ELM 5.0



KLE 1.0

Diese Kennzahlen zeigen den Stand der Zertifizierung: Sie geben an, wie viele ERP-Hersteller ELM 5.0 bzw. KLE 1.0 bereits umgesetzt haben, gemessen daran, wie viele Personendaten damit übermittelt werden können.

Übermittlung und Datenschutz

- Der Betrieb des Distributors verlief stabil. Während der Lohndeklarationsphase kam es vereinzelt zu Wartezeiten, die rasch behoben wurden. Daraus wurden gezielte Verbesserungen für Monitoring und Transparenz des Betriebsstatus abgeleitet.
- Im Bereich Datenschutz gab es keine Vorfälle. Alle Ziele wurden erreicht und das SQS-Rezertifizierungsaudit erfolgreich bestanden.

Auf einen Blick

Bedeutender Meilenstein für KLE

Seit dem 1. Januar 2026 nutzt die Arbeitslosenversicherung (ALV) KLE und löst jährlich über 15'000 Übermittlungen aus. Das stärkt die Verbreitung des Standards.

Deutlich mehr Sichtbarkeit

Kommunikation wird gezielt als strategisches Instrument eingesetzt. Mit mehr Aktivitäten und Veranstaltungen tritt Swissdec sichtbarer und präsenter im Markt auf.

Ausgewogenes Ergebnis

Swissdec schliesst das Jahr mit einem Gewinn in Höhe von CHF 11'183.30.

Verein Swisdec
Jahresbericht
2025



Organisation	3
Vorstand	3
Geschäftsstelle	7
Standardisierung	9
Organigramm	10
Datenschutz	11
Kommunikation	12
Rechnungslegung	13
Rechnungslegungsbericht	14
Erfolgsrechnung – Erträge	16
Erfolgsrechnung – Aufwendungen	17
Bilanz per 31.12.	18
Ertrag Betrieb und Projekte	20
Aufwand Betrieb und Projekte	21
Review nach PS 910	22
Standardisierung	23
Gremien	23
Roadmap der Swisdec Standards	24
Lohnstandard-CH (ELM)	25
Leistungsstandard-CH (KLE)	26
Swisdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA)	27
Berichte aus den Fachgruppen	28
Anspruchsgruppe ERP-Hersteller	32
Konsultationsgruppen Unternehmen und Treuhänder	33
Zertifizierung und Beratung	34
Übermittlung	36
Projekte	37
Projektportfolio Geschäftsstelle	37
Umsetzung Strategie	38
Strategisches Projekt 1 – Governance Sourcing	39
Strategisches Projekt 2 – Operationalisierung	40
Strategisches Projekt 3 – Basisdienste	41
Weitere Projekte der Geschäftsstelle	42
Projektportfolio Standardisierung	43
Basisdienste	44
Datenraum Lohn	46
Datenraum Leistungen	48
Datenraum Finanzen	49
Prozesslandkarte Swisdec (CH-Standards)	50

Vorwort Jahresbericht 2025



Einfach. Digital. Sicher. Vernetzt. Die Umsetzung der Swissdec-Strategie

Das Jahr 2025 war für Swissdec ein Jahr der Umsetzung. Nach dem Strategiereview im Vorjahr haben wir die definierten Stossrichtungen konkret aufgegriffen und Schritt für Schritt in die Praxis überführt. Einen besonderen Schwerpunkt setzten wir mit dem Major-Release nach dem neuen Konzept. Es war ein intensives Jahr. Eines, in dem wir nicht nur nachjustierten, sondern Strukturen grundlegend weiterentwickelten.

Im Zentrum stand der Umbau unserer Standards: fachlich, technisch und prozessual. Die Modularisierung entlang von Basisdiensten und Datenräumen schafft die Grundlage dafür, Swissdec-Standards künftig schneller bereit zu stellen, weiterzuentwickeln, besser zu skalieren und gezielter am Markt einzuführen. Parallel dazu wurden die Gremienstrukturen weiterentwickelt, Verträge angepasst und die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, um diese neue Ausrichtung auch nachhaltig zu tragen.

Ein besonderer Fokus lag auf der Zusammenarbeit im Ökosystem. Partnerschaften wurden gestärkt, neue Formen des Austauschs etabliert und der Mehrwert von Swissdec für alle Beteiligten geschärft. Denn echte Digitalisierung entsteht nicht isoliert, sondern im Zusammenspiel von Unternehmen, Softwareherstellern, Behörden und Versicherungen.

Gleichzeitig nimmt die regulatorische Verankerung digitaler Prozesse weiter zu. Swissdec versteht sich dabei nicht nur als Standardisierer, sondern auch als Orientierungspunkt: Wir setzen die gesetzlichen Anforderungen in durchgängigen, medienbruchfreien und automatisierten digitalen Prozessen um – dort, wo Maschinen miteinander kommunizieren und Unternehmen spürbar entlastet werden.

Im letzten Jahresbericht haben wir davon gesprochen, dass Swissdec erwachsen geworden ist. 2025 war das Jahr, in dem wir nochmals reifer wurden. Das Kernteam ist stabil, die Prozesse eingespielt und wir dürfen auf ein Netzwerk aus langjährigen, engagierten und hochkompetenten Mitwirkenden zählen, die die Vision von Swissdec mittragen und weiterentwickeln.

Unser Dank gilt allen, die sich tagtäglich für echte Entlastung in der digitalen Schweiz einsetzen und gemeinsam mit uns an einer sicher vernetzten, effizienten und zukunftsfähigen Digitalisierungslandschaft arbeiten.

Felix Weber
Vereinspräsident Swissdec

Organisation

Vorstand

Die fünf Mitglieder und Träger des Vereins, der Bund (vertreten durch das Bundesamt für Statistik BFS), die Schweizerische Steuerkonferenz (SSK), der Verein eAHV/IV, der Schweizerische Versicherungsverband (SVV) sowie die Suva, stellen je ein Vorstandsmitglied.

Die Zusammensetzung des Vorstands ist seit der Vereinsversammlung 2018 unverändert. An der Vereinsversammlung im April 2026 stehen die Erneuerungswahlen an. Im Zuge dessen ist bei den Vertretungen von eAHV/IV und des SVV ein Wechsel vorgesehen. Die aktuelle Zusammensetzung des Vorstands ist im Personenverzeichnis auf unserer [Website](#) einsehbar.

Zusammensetzung Vorstand

- Felix Weber, Vereinspräsident Swissdec, Suva
- Claudio Fischer, Vizepräsident, Schweizerische Steuerkonferenz (SSK)
- Patrick Barblan, Rechnungsführer, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV) (bis zum 31.12.2025)
- Christian Zeuggin, Fach, Verein eAHV/IV
- Livio Lugano, Fach, Bund, vertreten durch das Bundesamt für Statistik (BFS)

Ordentliche Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich zu vier ordentlichen Sitzungen am 1. Juli 2025, 23. September 2025, 10. Dezember 2025 und 19. März 2026. In den Sitzungen wurden die folgenden Themen behandelt:

Projekte und Weiterentwicklung Swissdec

- Besprechung der Projektportfolios der Standardisierung sowie der Geschäftsstelle, inkl. Projektbudgets
- Projektleitungsausschuss zu den strategischen Projekten «SP1 – Governance Sourcing», «SP2 – Operationalisierung» und «SP3 – Basisinfrastruktur». Projektstatus, Entscheide, Vorgaben aus dem Vorstand sowie Abnahme von Lieferobjekten
- Projektleitungsausschuss zu den operativen Projekten «Ausbau DevOps», «eBilanz», «Optimierung IT-Dienstleistungen (BCM)», «Optimierung Buchhaltung», «Strategiereview» und «Ablösung Layer 7 Firewall»; Projektstatus, Entscheide, Vorgaben aus dem Vorstand

- Abnahme Dienstleistungsverträge für Projekte und für itServe sowie Abnahme der neuen Verträge für die ERP-Hersteller
- Diskussion und Freigabe Projektantrag «Upgrade SUA»
- Diskussion und Freigabe Projektantrag «Upgrade Odo»
- Austausch mit Peppino Giarritta, Beauftragter von Bund und Kantonen für die Digitale Verwaltung Schweiz
- Begrüssung von Yves d'Hooghe, designierter Nachfolger von Patrick Barblan (SVV) im Vorstand
- Begrüssung von Vera Kubitz, neue designierte Nachfolgerin von Patrick Barblan (SVV) im Vorstand
- Teilnahme der Geschäftsführerin itServe an der Vorstandssitzung zwecks Standortbestimmung zur Partnerschaft mit itServe
- Wahlen in das Patronatskomitee und in den Beirat
- Kommunikation: Rückblick Swissdec Forum 2025 und Ausblick auf das Forum 2026 in Bern; Besuch der PK-Messe in Bern sowie weitere Kommunikationsaktivitäten

Standardisierung

- Informationen aus der Kommission für Standardisierung und der Vorberatenden Kommission für Standardisierung, inkl. Fachgruppen, Anspruchsgruppe ERP-Hersteller sowie Konsultationsgruppen Unternehmen und Treuhänder
- Stand und Entwicklung des neuen Releaseprozesses für die Standards zur schnelleren Bereitstellung von gesetzlich notwendigen Änderungen am Standard; Vorstellen der Minor-Releases
- Stand und Entwicklung des Lohnstandards-CH (ELM) 5.0 inkl. Releasekonzept und Entwicklung der Version ELM 6.0, die im Jahr 2026 als Major-Release publiziert wurde
- Stand und Entwicklung des Leistungsstandards-CH (KLE) 1.0 inkl. Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA) 1.0 sowie Entwicklung von KLE 2.0
- Stand und Entwicklung der Basisinfrastruktur von Swissdec. Die Basisinfrastruktur ist ein strategischer Schritt, um alle fachlichen Standards auf eine gemeinsame Basis zu stellen
- Stand und Entwicklung der neuen Standards wie Swissdec EO-Standard und eBilanz

Finanzen

- Finanzielle Entwicklung des Vereins Swissdec, Controlling anhand der Quartalsberichte sowie Beratung zum Forecast 2026 und Budget 2027
- Zirkularbeschluss bezüglich Auflösung von Reserven und Verabschiedung von Regeln für den Jahresabschluss 2025
- Diskussion und Massnahmen bezüglich Kostendeckungsgrad im Geschäftsfeld Zertifizierung

Datenschutz, Risiken und Sicherheit

- Datenschutz: Stand Ziele 2025, neue Ziele für 2026, Massnahmen und Vorfälle, interne Audits, Aufrechterhaltungsaudit durch die SQS sowie Abnahme des Datenschutzberichts
- Besprechung und Abnahme der Ergebnisse aus dem externen Audit durch SQS
- Die Vereinsrisiken werden in jeder Sitzung überprüft und jeweils auf die Dezember-Sitzung hin einem breiten Review unterzogen. In der Dezembersitzung bewertet der Vorstand die Risiken.
- Übermittlung: Betrieb des Distributors (Swisscom) sowie Sicherheit und Verfügbarkeit des Distributors inkl. geplante Releasewechsel
- Abnahme «Informationssicherheit für Nutzung von Clouddiensten»

Patronatskomitee

Das Präsidium des Patronatskomitees ging im Oktober 2024 an Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider über. Die Mitglieder des Patronatskomitees haben keine statutarischen Rechte und Pflichten. Sie unterstützen den Verein unentgeltlich mit ihrem Namen und ihren persönlichen Botschaften. Das Patronatskomitee setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsidentin

- Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider

Mitglieder

- Carole Rentsch, Leiterin Personal und Mitglied der Geschäftsleitung, Die Schweizerische Post AG
- Valérie Schelker, Leiterin Departement HRM und Mitglied der Generaldirektion, Migros
- Markus Jordi, Leiter HR SBB und Mitglied der Konzernleitung
- Severin Moser, Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbands
- Ruedi Noser, Alt-Ständerat (FDP)
- Fabio Regazzi, Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes (SGV)
- Klementina Pejic, CPO Swisscom

Austritte

- Keine Austritte in der Berichtsperiode

Eintritte

- Carole Rentsch, Post. Die Vorgängerin, Valérie Schelker, verbleibt nach dem Wechsel von der Post zur Migros im Patronatskomitee.

Die aktuelle Zusammensetzung des Patronatskomitees sowie des Beirats finden Sie im [Personenverzeichnis](#)¹ auf unserer Website www.swissdec.ch.

¹ www.swissdec.ch/register-of-persons

Strategie Swissdec 2025 – 2028

Strategie Swissdec 2025 – 2028

Wir haben im Jahr 2024 unsere Strategie überprüft und aktualisiert. Die überarbeitete Strategie gilt bis Ende 2028 und befindet sich aktuell in Umsetzung in diversen strategischen und operativen Projekten. Nachfolgend finden Sie die wesentlichen Eckpunkte zur Strategie.

Für weitere Details verweisen wir auf unsere Website unter www.swissdec.ch/strategie

Vision, Mission und Ambitionen

Einfach. Digital. Sicher. Vernetzt. Dafür steht Swissdec!

Wir entwickeln und betreiben gemeinsam mit Software-Herstellern, der Schweizer Wirtschaft und öffentlichen Organisationen standardisierte, digitale Prozesse und ermöglichen einen sicheren, medienbruchfreien Datenaustausch.

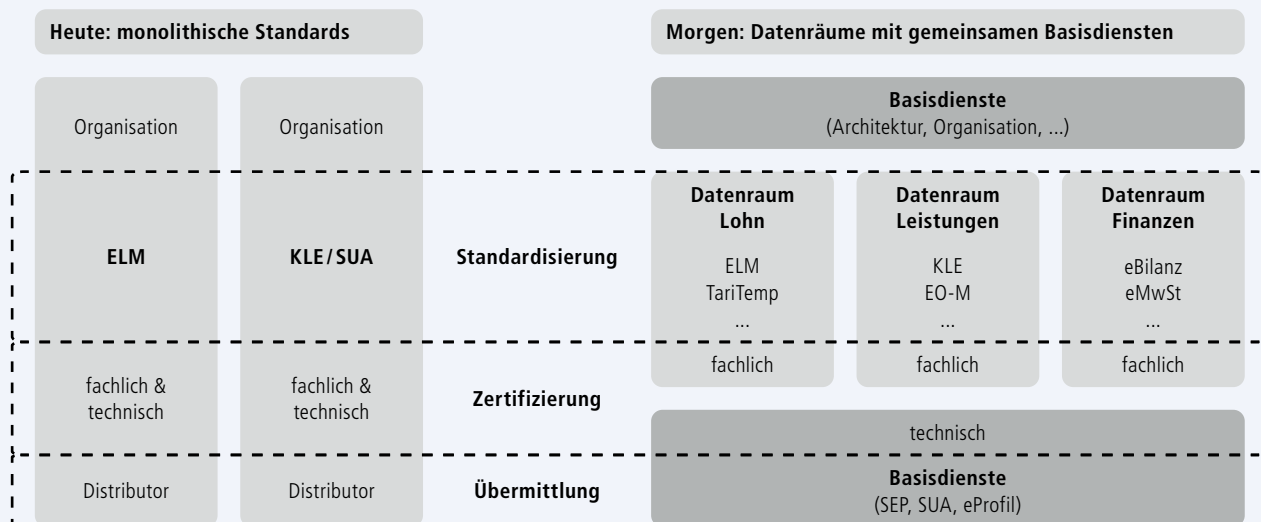
Der Verein Swissdec ist der zentrale Dienstleister seiner Mitglieder für den organisationsübergreifenden, elektronischen Austausch von Lohn-, Leistungs- und Finanzdaten via Maschine-zu-Maschine-Kommunikation (M2M). Der Verein Swissdec optimiert den Nutzen für das gesamte Ökosystem:

1. Unternehmen sollen weiterhin administrativ entlastet werden, neu auch im Bereich der Finanzdaten
2. Das Ökosystem profitiert von einer hohen Datenqualität für gesetzliche Meldungen rund um Lohn, Leistung und Finanzen
3. Das Kosten- und Nutzenverhältnis für Datenempfänger und ERP-Hersteller ist ausgewogen
4. Die bestehende Infrastruktur wird auch für den Datenaustausch zwischen den Domänen eingesetzt
5. Die Standards werden fachlich und technisch weiterentwickelt, bei Gesetzesanpassungen und Erweiterungen
6. Um das zu erreichen, orchestriert und vermittelt Swissdec zwischen den Akteuren in diesem Ökosystem

Ein wesentliches Element der überarbeiteten Strategie ist die Umstellung auf Basisdienste und Datenräume.

Basisdienste und Datenräume

Swissdec legt ein gemeinsames Fundament – von einer monolithischen Struktur hin zu modular aufgebauten Datenräumen mit gemeinsamen Basisdiensten. Damit schaffen wir eine moderne, flexible Grundlage für die Standardisierung und Zertifizierung der Zukunft.



Heute sind die einzelnen Standards ELM und KLE/SUA technisch, fachlich und organisatorisch als Monolithen ausgeprägt. Künftig wird Swissdec seine Standards in drei klar abgegrenzten Datenräumen bündeln: Lohn, Leistungen und Finanzen. Diese Datenräume basieren auf einer gemeinsamen technischen Plattform, den sogenannten Basisdiensten. Dazu zählen beispielsweise der Distributor, die Swissdec-Unternehmens-Authentifizierung (SUA), eProfil, das Swissdec Quality Tool und weitere zentrale Funktionen.

Durch diesen modularen Aufbau wird es möglich, neue Standards schneller einzuführen, bestehende einfacher weiterzuentwickeln und eine einheitliche technische Basis für verschiedene Anwendungsfälle zu nutzen. Die technische Zertifizierung muss künftig nur noch einmal durchgeführt werden. Das erhöht unsere Effizienz und reduziert die Kosten.

Diese Weiterentwicklung bildet das Fundament für eine zukunftsorientierte, skalierbare Swissdec-Plattform – zum Vorteil aller Beteiligten im Ökosystem.

«Die neue Strategie stärkt nicht nur Swissdec – sie stärkt das ganze Ökosystem. Weil sie dort ansetzt, wo digitale Vereinfachung für alle Beteiligten spürbar wird.»

Claudio Fischer, oberster Steuerverwalter Bern,
Vizepräsident Swissdec

Geschäftsstelle

Die Suva führt die Geschäftsstelle im Auftrag des Vereins Swissdec. Unter der Geschäftsstelle sind organisatorisch die Geschäftsfelder Zertifizierung und Beratung sowie Übermittlung angesiedelt. Zudem unterstützt die Geschäftsstelle den Vorstand sowie die Organisationseinheit Standardisierung aktiv und erbringt administrative Dienstleistungen. Wir verweisen auf das Organigramm auf Seite 10 und das detaillierte Personenverzeichnis¹ auf unserer [Website](#).

Die **Suva** stellt dem Team der Fachstelle für Zertifizierung und Beratung vierzehn erfahrene Revisorinnen und Revisoren als Swissdec-Expertinnen und -Experten zur Verfügung. Diese führen die Zertifizierungen bei den ERP-Herstellern durch, leisten Support und beraten die Unternehmen. Die **itServe AG** übernimmt die IT-seitigen Aufgaben im Bereich Zertifizierung und Support sowie bei der Wartung und Weiterentwicklung des Distributors.

Mit folgenden Unternehmen und Organisationen hat Swissdec im Jahr 2025 für die Erfüllung des Vereinszwecks zusammengearbeitet:

- Berner Fachhochschule
- BoostPro GmbH
- Digitale Verwaltung Schweiz (DVS)
- IT & Law Consulting GmbH
- Swisscom AG
- Universität Bern
- YourStrategy GmbH

Ferner haben folgende Unternehmen Dienstleistungen für und mit dem Verein Swissdec erbracht: Arte Konferenzzentrum AG, BSC Young Boys AG, Camptocamp SA und INTERSERV AG.

Tätigkeiten

Der Geschäftsführer und die Geschäftsstelle haben sich in der Berichtsperiode mit folgenden Themen beschäftigt:

Vorstand und Vereinsversammlung

- Organisation von Vorstands- und Projektleitungsausschuss-Sitzungen, Ausführung von Aufträgen aus dem Vorstand; Einladungen, Präsentationen und Protokolle

- Organisation und Durchführung der Vereinsversammlung vom 30. April 2025 sowie Vorbereitung der Vereinsversammlung vom 28. April 2026

Unterstützung Standardisierung

- Organisation und Unterstützung der Sitzungen der Kommission für Standardisierung, der Vorberatenden Kommission für Standardisierung, der Konsultationsgruppen und der Anspruchsgruppe ERP-Hersteller; (bei Bedarf) inkl. Protokollierung
- Unterstützung (bei Bedarf) bei der Durchführung von Fachgruppen-Meetings, Organisation von Workshops und administrative Unterstützung bei Publikationen von Standardisierungsdokumenten auf der [Website](#)

Unterstützung Fachstelle Zertifizierung und Beratung

- Pflege der Vereinbarungen mit den ERP-Herstellern, Verlängerung, Neuaufnahme und Kündigung von Vereinbarungen
- Teilnahme an den Coaches-Meetings inkl. administrative Unterstützung der Coaches sowie der Expertinnen und Experten
- Ausstellen der fachlichen und technischen Zertifikate bei erfolgreicher Zertifizierung
- Triage von Support-Anfragen über die Swissdec-Mailbox

Datenschutz und (interne) Audits

- Vorbereitung und Unterstützung bei der Durchführung des internen Audits sowie Umsetzung der vom Vorstand festgelegten Datenschutzziele; Umsetzung von notwendigen Massnahmen und Empfehlungen aus dem Audit
- Durchführung des SQS-Rezertifizierungsaudits vom 2. Juli 2025 für die Datenschutzgütesiegel GoodPriv@cy® und VDSZ
- Weiterführung des Datenschutz-Managementsystems (DSMS), Pflege der geschäftsrelevanten Dokumente und Weiterentwicklung des DSMS-Handbuchs

¹ www.swissdec.ch/register-of-persons

Projektmitarbeit

- Strategieprojekt «SP2 Operationalisierung»: Überarbeitung des Kostenmodells, basierend auf der neuen Strategie, Überarbeitung der Zertifizierungs-Verträge; Weiterentwicklung der Gremienstruktur, Prüfung neuer Partnerschaften sowie Massnahmen zur Förderung der Marktdurchdringung und zur gezielten Positionierung des Mehrwerts von Swissdec im Ökosystem (siehe auch Seite 40)
- Projekt «Optimierung Buchhaltung»: Operative Einführung und Überwachung der neuen Buchhaltungs- und Controllingprozesse; Abschluss des Projekts Mitte 2025 (siehe auch Seite 42)
- Projekt «DevOps»: Umsetzung von Massnahmen zur Modernisierung der Schnittstellentechnologie sowie erfolgreiche Migration des Swissdec Distributors (siehe auch Seite 45)

Vertretung Swissdec

- Teilnahme und Referate von Swissdec-Mitarbeitenden an Veranstaltungen, unter anderem an der Vorsorge-messe vom 4./5. Juni 2025 in Zürich
- Vertretung von Swissdec durch Thomas Bächler im Architekturboard Bund der Digitalen Verwaltung Schweiz, Teilnahme an den Board-Meetings sowie an diversen Workshops

Rechnungswesen

- Führung der Buchhaltung: Durchführung der Quartals-controllings, Jahresabschluss und Budgetierungsprozess sowie Unterstützung der Prüfstelle KPMG
- Führung des In- und Exkasso-Prozesses, insbesondere Rechnungsstellung für Mitgliederbeiträge, Dienstleistungsbeiträge und Beiträge der ERP-Hersteller
- Prüfung von Lieferantenrechnungen

Vereinsrisiken

- Überarbeitung der Vereinsrisiken, breiter Review in der Kommission für Standardisierung
- Aufbereitung der Risiken z. Hd. des Vorstands und Abnahme durch den Vorstand

Kommunikation

- Planung, Vorbereitung und Durchführung des Forums Swissdec vom 20. Mai 2025 sowie Planung und Organisation des Forums Swissdec vom 19. Mai 2026
- Unterstützung und Begleitung von Informationsanlässen zur eBilanz
- Wartung und Weiterentwicklung der Kommunikationskanäle (Website, Newsletter, LinkedIn), Überarbeitung der Website-Struktur
- Aufgleisen und Umsetzung mehrerer Landingpages im Rahmen gezielter Kommunikationskampagnen (eBilanz, ELM BVG, Strategie, Forum Swissdec, Abschaltung ELM 4.0, neues Vertragswesen Zertifizierung)
- Fachbeitrag in der Zeitschrift SwissAccounting
- Koordination der Erstellung dieses Jahresberichts inkl. Übersetzung und Publikation, Vorbereitungen zur Überarbeitung des Jahresberichts

Weitere administrative Arbeiten

- Organisation und Durchführung interner Austausch- sowie Entscheidungssitzungen
- Pflege der Dokumente und Publikationen, wie beispielsweise Statuten und Organisationsreglement, inkl. Organisation der Übersetzungen
- Wartung der Zeiterfassungstools und Auswertungen
- Ressourcenschonendes Prozessmanagement und Abstimmung der Schnittstellen
- Pflege der Vereins- und Kundenverzeichnisse
- Drehscheibe für das Ökosystem Swissdec

Die Tätigkeiten der Fachstelle Zertifizierung und Beratung entnehmen Sie bitte dem Kapitel Zertifizierung und Beratung ab Seite 34. Die Tätigkeiten der Organisationseinheit Übermittlung sind auf Seite 36 zu finden.

Wir danken allen Funktionären und Mitwirkenden für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Standardisierung

Das Geschäftsfeld Standardisierung verantwortet die inhaltliche, fachliche und strukturelle Weiterentwicklung der Swissdec-Standards. Es grenzt sich entsprechend von den Geschäftsfeldern Zertifizierung und Übermittlung ab, welche die Umsetzung, Prüfung und den operativen Betrieb der Standards sicherstellen.

Rückblick

Im Berichtsjahr stand die Umsetzung der neuen Swissdec-Strategie im Zentrum der Standardisierung. Die bestehenden Standards wurden schrittweise von monolithischen Lösungen zu einer modularen Struktur mit klar definierten Datenräumen, Basisdiensten und Prozessen weiterentwickelt. Ziel dieser Neuausrichtung war es, die Aufwände für ERP-Hersteller zu reduzieren und die Einführung neuer Standards zu beschleunigen.

Ergänzend zur inhaltlichen und technischen Neuausrichtung der Standards wurde auch die Gremienstruktur entlang der Datenräume Lohn-, Leistungs- und Finanzdaten neu ausgerichtet. Damit wurde die strategische Ausrichtung nicht nur technisch und fachlich, sondern auch organisatorisch verankert.

Basisdienste als gemeinsames Fundament

Ein zentraler Schwerpunkt lag auf der Einführung der Basisdienste als gemeinsame Grundlage für alle Swissdec-Standards. Im Berichtsjahr wurde dieses Konzept erstmals im Rahmen der Pilotphasen von ELM 6.0 und eBilanz durch ERP-Hersteller und IT-Partner umgesetzt und validiert. Die positiven Rückmeldungen aus diesen Pilotierungen bestätigten den eingeschlagenen Weg. Parallel dazu wurden die Grundlagen für die Zertifizierung der Basisdienste erarbeitet und erste technische Spezifikationen mit ERP-Herstellern abgestimmt. Zudem wurde die Toolandschaft von Swissdec gezielt modernisiert und vereinheitlicht, um Entwicklung und Zertifizierung künftig effizienter zu unterstützen.

Standards und Datenräume

Die Arbeiten an den einzelnen Datenräumen verliefen abgestimmt auf die neue Struktur:

- Lohndaten: Vorbereitung der Abschaltung von ELM 4.0 und Finalisierung von ELM 6.0
- Leistungsdaten: Erarbeitung und Publikation von KLE 2.0 sowie des neuen EO-Standards (Version 1.0)
- Finanzdaten: Aufbau und Veröffentlichung von eBilanz 1.0 als Grundlage für die elektronische Übermittlung von Jahresrechnungen

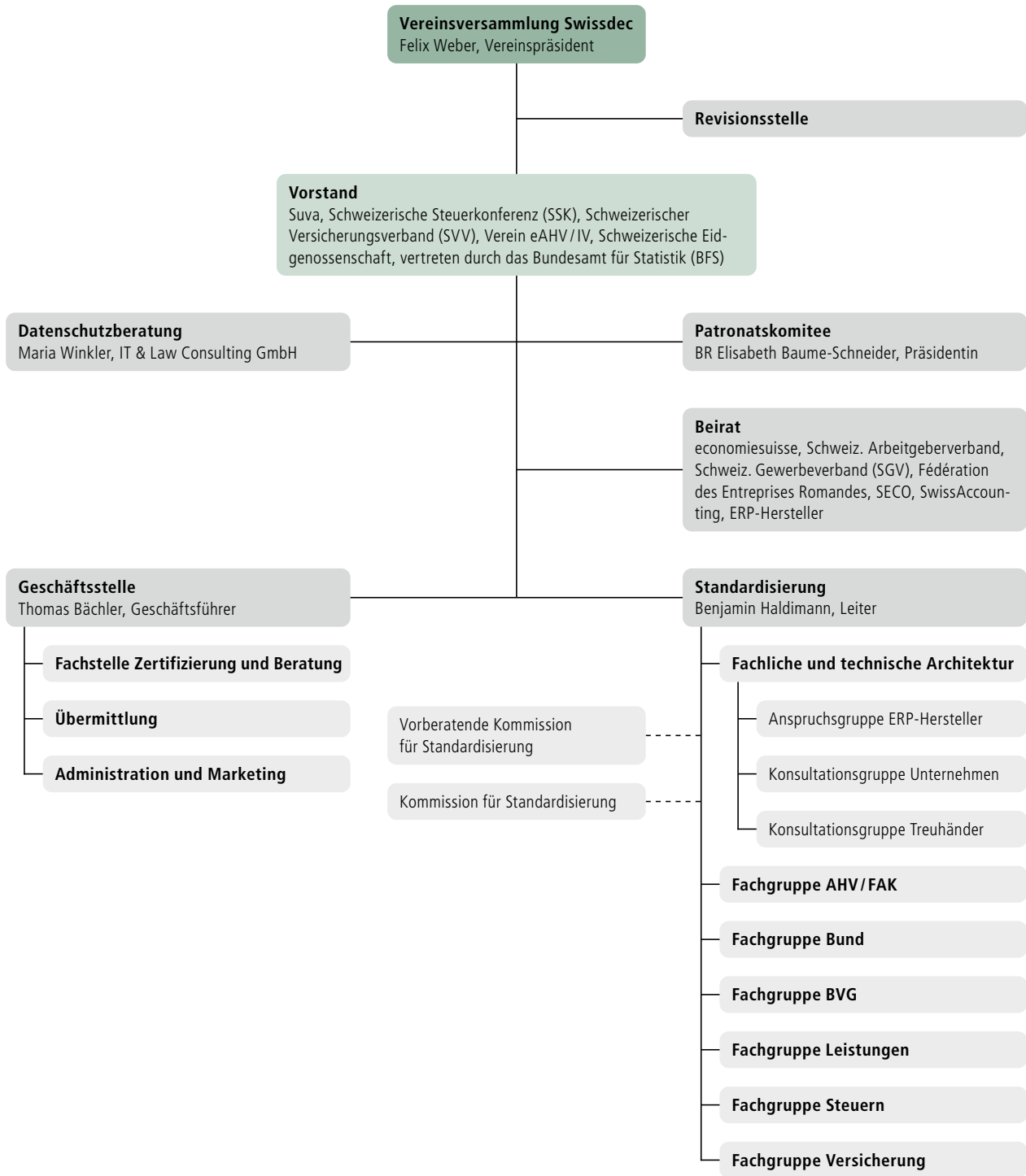
Im März 2026 wurden die neuen Major-Versionen ELM 6.0, KLE 2.0, EO 1.0 und eBilanz 1.0 publiziert.

Ausblick

Die Abschaltung von ELM 4.0 bleibt auch im Jahr 2026 ein zentrales Thema. Für die Quellensteuer wurde die Umstellung bereits vollzogen. In den übrigen Domänen (u. a. AHV/FAK, UVG, UVGZ, KTG, Statistiken) sind Übermittlungen mit ELM 4.0 noch bis 30. Juni 2026 möglich. Entsprechend wird die Abschaltung – insbesondere in diesen Bereichen – die Arbeiten im laufenden Jahr weiterhin prägen.

Parallel dazu richtet Swissdec den Blick nach vorne. Die neue modulare Struktur wird weiter gefestigt. Bestehende Standards wie ELM und KLE werden gezielt weiterentwickelt, während neue Standards wie EO und eBilanz schrittweise in den produktiven Betrieb überführt werden. Die modulare Architektur bildet dabei die Grundlage für einen stabilen Betrieb, effizientere Anpassungen und eine nachhaltige Weiterentwicklung des Swissdec-Ökosystems.

Organigramm



Sie finden das aktuelle Organigramm und das aktuelle [Personenverzeichnis](#)¹ auf unserer [Website](#).

¹ www.swissdec.ch/register-of-persons

Datenschutz

Im Vereinsjahr 2025 fand wiederum eine enge Zusammenarbeit zwischen der Datenschutzberaterin und den zuständigen Personen und Gremien des Vereins Swissdec statt. Im Bereich Datenschutz und Datensicherheit kam es zu keinen Vorfällen, die als Verstoß gegen das Datenschutzgesetz durch den Verein Swissdec zu beurteilen gewesen wären. Im Berichtszeitraum gingen keine Auskunft-, Lösch- oder Berichtigungsbegehren ein. Die Datenschutzberaterin konnte ihre Funktion gemäss den gesetzlichen Vorgaben weisungsfrei ausüben. Die nötigen Ressourcen wurden zur Verfügung gestellt.

Rückblick

Die Datenschutzziele des Jahres 2025 wurden vollständig umgesetzt. Es wurde eine GAP-Analyse betreffend die Anforderungen der revidierten Verordnung über die Datenschutzzertifizierung (VDSZ) erstellt. Im Rahmen der festgestellten Abweichungen wurde eine neue Leitlinie Informationssicherheit für die Nutzung von Cloud-Diensten beim Verein Swissdec erstellt und vom Vorstand genehmigt. In der Datenschutzzschulung der Kommission für Standardisierung wurden bereits vorhandenes Wissen aufgefrischt und aktuelle datenschutzrechtliche Themen besprochen. Zudem wurde eine Datenschutz-Folgenabschätzung für den Distributor erstellt.

Um sicherzustellen, dass die Standards sowie die Datenübermittlung über den Distributor auch aus der Sicht der Mitglieder bzw. der Datenempfänger rechtskonform sind, werden Änderungen der relevanten gesetzlichen Grundlagen sowie wichtige Publikationen der verschiedenen Aufsichtsbehörden beobachtet und analysiert. Wenn nötig, werden Anpassungen an Prozessen oder Dokumenten vorgenommen.

Im Jahr 2025 gab es einige Änderungen von relevanten Gesetzen sowie neue Publikationen des Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten, deren Auswirkungen auf den Verein Swissdec analysiert wurden. Die vorgesehene Umsetzung der Protokollierungspflichten, die mit der revidierten Datenschutzverordnung (DSV) eingeführt wurden, muss aufgrund der Änderungen, die der Bundesrat per 01.12.2025 in Kraft gesetzt hat, nochmals überprüft werden.

Am 2. Juli 2025 fand das Aufrechterhaltungsaudit der SQS statt, das ohne Abweichung bestanden wurde.

Ausblick

Die folgenden Datenschutzziele wurden für das Jahr 2026 gesetzt.

- Leitlinie für Informationssicherheit des Vereins Swissdec
- Prüfung und gegebenenfalls Aktualisierung der Datenschutzerklärung
- Prüfung der neuen Cloud-Anbieter für die bestehenden Geschäftsstellen-Applikation (Webseite, Kontaktverwaltung, Finanzbuchhaltung, etc.)

Kommunikation

Mit dem Wachstum und der zunehmenden Komplexität des Swissdec-Ökosystems hat auch die Bedeutung einer klaren, zielgruppengerechten und proaktiven Kommunikation weiter zugenommen. Kommunikation ist dabei kein Selbstzweck, sondern ein zentrales Instrument, um Orientierung zu schaffen, Komplexität zu reduzieren und Unternehmen sowie Partner gezielt zu entlasten.

Im Berichtsjahr wurde die Kommunikation bei Swissdec entsprechend konsequenter und strukturierter eingesetzt. Massnahmen wurden sowohl im Rahmen von Projekten als auch im operativen Betrieb umgesetzt. Erste Effekte dieser Ausrichtung waren bereits im Jahr 2025 spürbar.

Rückblick

Die bestehenden Kommunikationskanäle wurden regelmässiger und proaktiver bespielt und gezielt weiterentwickelt. Der Fokus lag dabei auf einer verständlichen Aufbereitung von Inhalten aus Sicht der jeweiligen Zielgruppen sowie auf einer klaren Priorisierung der Kernbotschaften.

Swissdec konnte zudem auf starke Partner in der Informationsarbeit zählen; namentlich die Digitale Verwaltung Schweiz (DVS) sowie SwissAccounting, wodurch zusätzliche Reichweite und Wirkung erzielt wurden.

Ausgewählte Schwerpunkte

- **Forum Swissdec 2025:** Das Swissdec-Forum vom 20. Mai 2025 bildete einen zentralen Höhepunkt im Berichtsjahr. Die Veranstaltung bot insbesondere den ERP-Herstellern eine wichtige Plattform für den fachlichen Austausch sowie für den direkten Dialog mit den verantwortlichen Stellen. Das Forum stand unter dem Motto «Einfach. Digital. Sicher. Vernetzt.» und erhielt durchwegs sehr positives Feedback.
- **eBilanz-Informationsveranstaltungen:** Erstmals wurden spezifische Informationsveranstaltungen zur eBilanz durchgeführt. Das Interesse war hoch, die Veranstaltungen gut besucht. Die Anlässe bestätigten den Bedarf an frühzeitiger, verständlicher Information und direktem Austausch zwischen den Akteuren.
- **Gezielte Informationskampagnen:** Zu ausgewählten Themen – unter anderem zur Abschaltung von ELM 4.0, zur eBilanz, zu ELM BVG sowie zur neuen Strategie – wurden gezielt Landingpages, Newsletter und Informationsbeiträge publiziert. Ziel war es, die relevanten Zielgruppen bedarfsgerecht und zum richtigen Zeitpunkt mit den notwendigen Informationen zu versorgen.
- **Fachbeitrag in SwissAccounting:** Swissdec veröffentlichte einen Fachbeitrag in der Zeitschrift «Standard». In Zusammenarbeit mit Fundus Treuhand sowie Doris Köppel, Präsidentin eBVG, konnten praxisnahe Einblicke vermittelt und neue Zielgruppen erreicht werden.
- **Messeteilnahme PK-Vorsorge:** Die Teilnahme an der PK-Vorsorgemesse diente der weiteren Stärkung der Sichtbarkeit von Swissdec im Bereich der beruflichen Vorsorge sowie dem direkten Austausch mit Fachpublikum und Partnern.

Ausblick

Die Kommunikationsaktivitäten orientieren sich künftig noch stärker an der Swissdec-Strategie 2025–2028.

Geplante Schwerpunkte sind:

- Weiterentwicklung der Kommunikationsaktivitäten entlang der Swissdec-Strategie 2025–2028: Umsetzung des überarbeiteten Kommunikationskonzepts mit Fokus auf Marktdurchdringung der Standards
- Vorbereitung und Konzeption des Jubiläumsjahrs 2027 (20 Jahre Swissdec)
- Prüfung zusätzlicher Optimierungen der Website, insbesondere im Hinblick auf eine höhere Anwenderfreundlichkeit und eine stärkere Nutzung als zentrale Drehscheibe für Informationen und Anfragen
- Neue Struktur und Kürzung des Jahresberichts zur besseren Lesbarkeit und klareren Vermittlung der Inhalte

Mit diesen Massnahmen stärkt Swissdec die Sichtbarkeit und Verständlichkeit seiner Leistungen im digitalen Ökosystem der Schweiz.

Rechnungslegung

Im Zuge der überarbeiteten Strategie von Swissdec wurde das Modell zur Kostenallokation angepasst. Die Einführung von Basisdiensten und Datenräumen hat Auswirkungen auf die Standardisierung, Übermittlung und Zertifizierung und wurde entsprechend im Kostenallokationsmodell abgebildet.

Die nachfolgende Grafik zeigt die angepasste Kostenallokation.

Das Geschäftsfeld Standardisierung unterscheidet neu zwischen den Basisdiensten und den Datenräumen. Je nach Nutzung der Datenräume legt der Vorstand jährlich den Verteilschlüssel fest. Die Kosten im Datenraum Lohn werden bis auf weiteres solidarisch durch die Vereinsmitglieder getragen.

Das Geschäftsfeld Übermittlung hat das Thema Abnahme Endempfänger von der Zertifizierung übernommen. Die Kosten für die Basisdienste wie auch die Abnahme der Endempfänger werden von den Mitgliedern getragen.

Sobald die Swissdec Unternehmens-Authentifizierung durch alle Datenräume genutzt wird, werden die Basisdienste solidarisch getragen.

Das Geschäftsfeld Zertifizierung wurde bereinigt und die Abnahme der Endempfänger neu der Übermittlung zugeordnet. Die überarbeitete Strategie von Swissdec sieht vor, dass das Geschäftsfeld Zertifizierung selbsttragend sein muss und zu 100 % von den ERP-Hersteller finanziert werden soll. In der Übergangszeit übernehmen die Mitglieder die Restkosten solidarisch.

Die Kostenallokation in der Geschäftsstelle, bei den Projekten sowie bei Spezial-Support und Beratung wurde unverändert übernommen.

Der nachfolgende Rechnungslegungsbericht sowie der Forecast 2026 und das Budget 2027 sind in der neuen Struktur dargestellt. Das Budget 2026 wurde noch nach der alten Struktur erstellt. Die einzelnen Positionen wurden in die neue Struktur überführt.

Einheit	Kosten	Grundsatz zur Kostenallokation	Finanzierung
Standardisierung	Basisdienste	Solidarische Aufteilung auf Bund, eAHV/IV, SSK, SVV, Suva	DL-Beitrag Basisdienste
	Datenraum Lohn	Individueller Verteilschlüssel für die partizipierenden Mitglieder; jährlich festgelegt durch den Vorstand	DL-Beitrag Lohn
	Datenraum Leistung	Individueller Verteilschlüssel für die partizipierenden Mitglieder; jährlich festgelegt durch den Vorstand	DL-Beitrag Leistung
	Datenraum Finanzen	Individueller Verteilschlüssel für die partizipierenden Mitglieder; jährlich festgelegt durch den Vorstand	DL-Beitrag Finanzen
	Projekte	Projekte (inkl. Abnahme Endempfänger bei Minor Releases) werden eigenständig je Datenraum budgetiert und von Bestellern finanziert	Projektbeitrag
Übermittlung	Basisdienste	Der Vorstand legt jährlich den Verteilschlüssel für Bund, eAHV/IV, SSK, SVV, Suva fest; Mittelfristig wird eine solidarische Aufteilung angestrebt	DL-Beitrag Basisdienste
	Abnahme Endempfänger	Solidarische Aufteilung auf Bund, eAHV/IV, SSK, SVV, Suva bei Major Releases; Projekte tragen Abnahmen bei Minor Releases	DL-Beitrag Basisdienste
Zertifizierung	Zertifizierung ERP	Kostendeckungsgrad 2) von 100 % durch ERP-Hersteller; allfällige Restkosten solidarisch aufgeteilt auf Bund, eAHV/IV, SSK, SVV, Suva	Beiträge ERP-Hersteller
Geschäftsstelle	Betrieb	Solidarische Aufteilung auf Bund, eAHV/IV, SSK, SVV, Suva	Mitgliederbeitrag
	Projekte	Solidarische Aufteilung auf Bund, eAHV/IV, SSK, SVV, Suva	Projektbeitrag
Spezial-Support und Beratung	Spezial-Support und Beratung	Verursachergerechte Vollkostendeckung	Verrechnung an Leistungsempfänger

Rechnungslegungsbericht

Vereinsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Der Verein Swissdec ist nicht gewinnorientiert. Überschüsse werden an die Mitglieder zurückerstattet. Die Vereinsrechnung schliesst mit einem leichten Überschuss von CHF 11'183.30 ab. Es wurden allgemeine Reserven im Umfang von CHF 150'000 für Technologieinvestitionen gebildet und zweckgebundene Reserven für die Zertifizierung vom Lohnstandard-CH (ELM) im Umfang von CHF 155'282 und dem Leistungsstandard-CH (KLE) im Umfang von CHF 63'800 aufgelöst. Gewinn, Reserven und Rückvergütungen entspricht den Regeln zum Jahresabschluss, welche der Vorstand in der Sitzung vom 23. September 2025 beschlossen hatte.

Die Zertifizierungsaktivitäten für Lohnstandard-CH (ELM) 5.0 waren im Berichtsjahr hoch. Entgegen dem Ziel konnten nicht alle ERP-Systeme vollständig zertifiziert werden. Restaktivitäten werden sich ins Jahr 2026 hineinziehen. Beim Leistungsstandard-CH (KLE) Version 1.0 haben wir abermals Fortschritte erzielt, blieben aber unter den Erwartungen.

Im Geschäftsfeld Standardisierung schliessen wir unter Budget. Dies ist auf einen überdurchschnittlichen Ressourceneinsatz für Projektaktivitäten zurückzuführen. Im Berichtsjahr lag der Fokus auf dem Major-Release für die Basisdienste sowie allen bestehenden und neuen Standards von Swissdec.

Im Geschäftsfeld Übermittlung war der Betrieb im Berichtsjahr auf Grund der Migration des Distributors sowie der Firewall in die sichere Enterprise Service Cloud (ESC) der Swisscom besonders intensiv. Der Aufwand lag deshalb in diesem Jahr über Budget.

Die Geschäftsstelle schloss innerhalb der Budgeterwartungen ab. Die Projektaufwände werden ohne Zuschläge nach einem definierten Kostenschlüssel an die Mitglieder weiterverrechnet. Daher sind die Projektaufwände und -erträge in jedem Fall ausgeglichen.

Forecast 2026

Die Mitglieder- und Dienstleistungsbeiträge, welche die Vereinsversammlung am 30. April 2025 mit dem Budget 2026 verabschiedet hat, bleiben im Total unverändert. Das entspricht der Vorgabe des Vorstands.

Der Verein Swissdec ist mit dem Forecast 2026 finanziell unabhängig von der Suva, welche in der Vergangenheit auf Grund des vereinbarten Kostendachs nicht alle Aufwände verrechnete. Alle Geschäftsfelder wurden entlang der überarbeiteten Kostenallokation neu strukturiert.

Das Geschäftsfeld Standardisierung verantwortet neu die Basisdienste. Die einzelnen Positionen auf dem Budget 2026 wurden auf die Positionen im Forecast 2026 transformiert. Im Total über das Geschäftsfeld ist der Forecast gegenüber dem Budget unverändert.

Das Geschäftsfeld Übermittlung übernimmt die Abnahme der Endempfänger vom Geschäftsfeld Zertifizierung. Im Total über das Geschäftsfeld ist der Forecast gegenüber dem Budget unverändert.

Das Geschäftsfeld Zertifizierung wurde vollständig neu strukturiert. Die Zertifizierung eines Major-Release ändert sich sowohl inhaltlich wie auch in der Verrechnungslogik. Die Umstellung auf Datenräume sowie die Umsetzung einer vollständigen Kostendeckung durch die ERP-Hersteller wird sich über mehrere Jahre hinziehen. Im Jahr 2026 werden z.B. noch verbleibende ELM 5.0 Zertifizierungen durchgeführt. Parallel starten bereits die Zertifizierungen nach ELM 6.0. Die Kostenstruktur im Geschäftsfeld Zertifizierung berücksichtigt diese Umstellung.

Die Struktur sowie der Forecast 2026 sind bei der Geschäftsstelle gegenüber dem Budget 2026 unverändert.

Swissdec führt zwei Projektportfolios, je eines für die Geschäftsstelle und für die Standardisierung. Beide Projektportfolios wurden neu gerechnet und der Forecast für die Projektaufwände angepasst. Die Mitglieder finanzieren die Projekte der Geschäftsstelle zu gleichen Teilen. Die Projekte der Standardisierung werden von den auftraggebenden Mitgliedern nach dem jeweiligen projektspezifischen Kostenschlüssel getragen.

Budget 2027

Der Mitglieder- und Dienstleistungsbeitrag für das Jahr 2027 für die Mitglieder, welche ausschliesslich den Datenraum Lohn nutzen, bleibt gegenüber Budget 2026 unverändert bei CHF 875'000 exkl. MwSt.

Der Dienstleistungsbeiträge im Datenraum Leistungen berücksichtigt erstmals den Betrieb des neuen EO-Standards, die Betriebskosten trägt der Verein eAHV/IV. Im Datenraum Finanzen ist erstmals der Betrieb des neuen Standards eBilanz berücksichtigt. Die Betriebskosten trägt die SSK. Zu den Betriebsaufwänden liegen noch keine Erfahrungswerte vor. Nötigenfalls werden die Betriebskosten im Forecast 2027 neu gerechnet.

Im Geschäftsfeld Standardisierung sind die Betriebskosten für die oben erwähnten neuen Standards sichtbar. Diese neuen Standards begründen die höhere Budgeterwartung im Jahr 2027 gegenüber dem Budget 2026.

Das Geschäftsfeld Übermittlung bleibt gegenüber dem Vorjahresbudget stabil.

Die Aufwände für die Zertifizierungsaktivitäten berücksichtigt den fachlichen sowie finanziellen Übergang. Im Jahr 2027 sind ausschliesslich Zertifizierung innerhalb des Major-Release möglich. Zertifizierungen nach ELM 5.0 bzw. KLE 1.0 werden nicht mehr angeboten. Der fachliche sowie finanzielle Übergang wird sich über mehrere Jahre hinziehen. Die Budgets sind so eingestellt, dass Rückstellungen aufgelöst werden können.

Die Aufwände der Geschäftsstelle sind gegenüber dem Budget aus dem Vorjahr unverändert eingestellt.

Im Budget 2027 sind die neu gerechneten Projektaufwände der Projektportfolios der Geschäftsstelle und der Standardisierung enthalten.

Mehrwertsteuer

Swissdec weist alle Zahlen ohne Mehrwertsteuer aus.

Erfolgsrechnung

Erträge

	in CHF	
	2025	2024
Betrieb Verein Swissdec	5 050 840	4 919 481
Mitgliederbeitrag Allgemein	1 326 460	1 148 460
Dienstleistungsbeitrag Mitglieder Datenraum Lohn (ELM)	2 398 540	2 351 540
Dienstleistungsbeitrag Mitglieder Datenraum Leistung (KLE)	711 000	852 000
Jahresgebühren Zertifizierung Lohnsoftware	613 242	556 740
Bankzinsen	1 598	10 741
Projekte	1 562 528	1 734 024
Entwicklungsbeitrag eAHV / IV	247 284	287 637
Entwicklungsbeitrag BFS, Statistik	135 988	201 340
Entwicklungsbeitrag SSK	339 903	449 373
Entwicklungsbeitrag Suva	434 514	412 417
Entwicklungsbeitrag SVV	249 557	287 182
Auflösung Rückstellungen ELM	155 282	0
Entwicklungsbeitrag DVS	0	96 075
Total Ertrag	6 613 368	6 653 505

Erfolgsrechnung

Aufwendungen

	in CHF	
	2025	2024
Betrieb Verein Swissdec	5 039 657	4 908 898
Standardisierung	2 086 497	1 826 167
Wartung Datenraum Lohn (ELM)	1 581 007	1 407 280
<i>Bildung Rückstellungen Technologiewechsel</i>	<i>150 000</i>	<i>0</i>
Wartung Datenraum Leistungen (KLE)	355 489	418 887
Zertifizierung	860 113	1 057 570
Datenraum Lohn (ELM)	822 368	867 351
<i>Zertifizierung</i>	<i>718 343</i>	<i>958 720</i>
<i>Auflösung Rückstellungen ELM</i>	<i>0</i>	<i>-250 000</i>
<i>Abnahme</i>	<i>104 025</i>	<i>158 631</i>
Datenraum Leistungen (KLE)	37 745	190 219
<i>Zertifizierung</i>	<i>80 495</i>	<i>163 731</i>
<i>Auflösung Rückstellungen KLE</i>	<i>-63 800</i>	<i>-50 000</i>
<i>Abnahme</i>	<i>21 050</i>	<i>76 488</i>
Übermittlung	915 486	835 658
Übermittlung Datenraum Lohn (ELM)	758 956	685 233
Übermittlung Datenraum Leistung (KLE)	156 530	150 425
Geschäftsstelle	1 177 561	1 189 503
Betriebs- und Verwaltungskosten	1 177 561	1 189 503
<i>Verwaltungskosten</i>	<i>793 601</i>	<i>833 911</i>
<i>Bildung Rückstellungen Technologiewechsel</i>	<i>0</i>	<i>75 000</i>
<i>Datenschutz und Audit</i>	<i>100 229</i>	<i>134 326</i>
<i>Kommunikation und Marketing</i>	<i>283 731</i>	<i>146 266</i>
Projekte	1 562 528	1 734 024
Strategiereview	61 402	281 538
Umsetzung Strategie (SP1 - SP3)	274 076	0
Studie Basisinfrastruktur (DVS)	0	96 075
Optimierung IT-Dienstleistungen (BCM)	0	96 179
Optimierung Buchhaltung	48 883	86 662
Ablösung Layer 7 Firewall	50 545	0
sda Support & STEP Wartungskosten	100 431	140 285
Architektur-Kleinvorhaben	5 100	5 035
SEP (Swissdec Exchange Plattform) / Upgrade Distributor	0	163 623
Basisdienste Ausbau DevOps	68 812	141 733
eProfil (Profilstandard)	44 977	53 163
ELM Next	387 647	369 015
Suva TariTemp	172 355	157 734
KLE Next	151 644	35 833
Swissdec EO-Standard	106 177	66 652
eBilanz	90 481	40 497
Total Aufwand	6 602 185	6 642 922
Jahresgewinn	11 183	10 583

Bilanz per 31. Dezember

		in CHF	
	Anhang	2025	2024
Aktiven			
Umlaufvermögen		5 598 932	5 383 893
Flüssige Mittel		5 334 765	3 979 683
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		108 212	1 137 943
Übrige kurzfristige Forderungen		155 956	266 267
Anlagevermögen		3	3
Immaterielle Werte	2.3	3	3
Total Aktiven		5 598 935	5 383 896
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital		1 863 861	1 564 013
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 263 966	875 954
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	599 894	688 059
Langfristiges Fremdkapital		3 660 663	3 756 654
Langfristige Verbindlichkeiten	2.1	1 872 485	1 899 395
Rückstellungen Technologiewechsel (Basisinfrastruktur)	2.2	225 000	75 000
Rückstellungen Lohndaten (ehem. Zertifizierung ELM)	2.2	988 978	1 144 259
Rückstellungen Leistungsdaten (ehem. Zertifizierung KLE)	2.2	574 200	638 000
Vereinskapital		74 412	63 229
Vereinsvermögen		63 229	52 646
Jahresgewinn		11 183	10 583
Total Passiven		5 598 935	5 383 896

Anhang

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Swissdec ist ein Verein mit Sitz in Luzern. Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

2. Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Vorauszahlungen

Diverse Vereinsmitglieder leisten Anzahlungen für kommende Projektaufwendungen. Diese Position enthält diese erhaltenen Anzahlungen abzüglich der bereits erbrachten Leistungen.

2.2 Rückstellungen

Der Vorstand hat entschieden, die Rückstellungen für die Lohndaten (ELM) und Leistungsdaten (KLE) kontinuierlich abzubauen. Im Berichtsjahr 2025 wurden abermals Rückstellungen bei ELM (CHF 155'282) und bei KLE (CHF 63'800) aufgelöst.

Bei den Lohndaten (ELM) wurden die Rückstellung zur Finanzierung der Budgetüberschreitung im Projekt ELM Allgemein verwendet. Bei den Leistungsdaten (KLE) wurden die Rückstellungen zur Entlastung der KLE-Zertifizierungsaufwände verwendet.

Im Strategiereview wurden fehlende Rückstellungen für zukünftige Technologiewechsel als Risiko identifiziert. Daher bildet der Verein Swissdec seit dem Jahr 2024 Rückstellungen für kommende Investitionen in Technologiewechsel der Basisinfrastruktur.

Der Vorstand hat beschlossen die Rückstellungen bis zum Höchstbetrag von CHF 500'000 zu äufnen. Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen im Umfang von CHF 150'000 gebildet.

2.3 Immaterielle Werte

	in CHF	
Immaterielle Werte	Buchwert 2025	Buchwert 2024
Urheberrechte am Lohnstandard-CH (ELM)	1	1
Markenrechte an der Wortmarke «Swissdec»	1	1
Rechte an der Domain www.swissdec.ch	1	1
Total immaterielle Werte	3	3

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Im Verein Swissdec sind keine Mitarbeitenden angestellt.

3.2 Eventualverbindlichkeiten

Der Verein Swissdec hat keine Eventualverbindlichkeiten.

Ertrag Betrieb und Projekte

in CHF

	Closing 2025	Budget 2026	Forecast 2026	Budget 2027
Ertrag – Betrieb Verein Swissdec	5 050 840	5 832 000	5 921 000	6 084 000
eAHV / IV	745 000	875 000	875 000	925 000
Mitgliederbeitrag	265 292	310 000	310 000	314 000
Dienstleistungsbeitrag Basisdienste	0	0	415 000	411 000
Dienstleistungsbeitrag Datenraum Lohn	479 708	565 000	150 000	150 000
Dienstleistungsbeitrag Datenraum Leistungen	0	0	0	50 000
Dienstleistungsbeitrag Datenraum Finanzen	0	0	0	0
BFS	745 000	875 000	875 000	875 000
Mitgliederbeitrag	265 292	310 000	310 000	314 000
Dienstleistungsbeitrag Basisdienste	0	0	415 000	411 000
Dienstleistungsbeitrag Datenraum Lohn	479 708	565 000	150 000	150 000
Dienstleistungsbeitrag Datenraum Leistungen	0	0	0	0
Dienstleistungsbeitrag Datenraum Finanzen	0	0	0	0
SSK	745 000	875 000	875 000	965 000
Mitgliederbeitrag	265 292	310 000	310 000	314 000
Dienstleistungsbeitrag Basisdienste	0	0	415 000	411 000
Dienstleistungsbeitrag Datenraum Lohn	479 708	565 000	150 000	150 000
Dienstleistungsbeitrag Datenraum Leistungen	0	0	0	0
Dienstleistungsbeitrag Datenraum Finanzen	0	0	0	90 000
Suva	1 376 000	1 682 000	1 650 000	1 541 000
Mitgliederbeitrag	265 292	310 000	310 000	314 000
Dienstleistungsbeitrag Basisdienste	0	0	862 000	804 000
Dienstleistungsbeitrag Datenraum Lohn	479 708	565 000	150 000	150 000
Dienstleistungsbeitrag Datenraum Leistungen	631 000	807 000	328 000	273 000
Dienstleistungsbeitrag Datenraum Finanzen	0	0	0	0
SVV	825 000	1 025 000	1 025 000	1 054 000
Mitgliederbeitrag	265 292	310 000	310 000	314 000
Dienstleistungsbeitrag Basisdienste	0	0	503 000	473 000
Dienstleistungsbeitrag Datenraum Lohn	479 708	565 000	150 000	150 000
Dienstleistungsbeitrag Datenraum Leistungen	80 000	150 000	62 000	117 000
Dienstleistungsbeitrag Datenraum Finanzen	0	0	0	0
ERP-Hersteller	613 242	500 000	621 000	724 000
Bankzinsen	1 598	0	0	0
Ertrag – Projekte	1 562 528	1 707 000	1 955 000	1 705 000
Entwicklungsbeitrag eAHV / V	278 340	419 000	448 000	382 000
Entwicklungsbeitrag Bund (BFS)	167 045	184 000	248 000	242 000
Entwicklungsbeitrag SSK	370 960	454 000	488 000	392 000
Entwicklungsbeitrag Suva	465 570	339 000	395 000	355 000
Entwicklungsbeitrag SVV	280 613	311 000	376 000	334 000
Total Ertrag	6 613 368	7 539 000	7 876 000	7 789 000

Aufwand Betrieb und Projekte

	in CHF			
	Closing 2025	Budget 2026	Forecast 2026	Budget 2027
Aufwand – Betrieb Verein Swissdec	5 039 567	5 787 000	5 770 000	6 015 000
Standardisierung	2 086 497	2 292 000	2 290 000	2 430 000
Basisdienste	0	0	1 150 000	1 150 000
Datenraum Lohn (ELM)	1 581 007	1 870 000	750 000	750 000
<i>Bildung Rückstellungen Technologiewechsel</i>	150 000	0	0	0
Datenraum Leistungen (KLE, EO)	355 489	422 000	390 000	440 000
Datenraum Finanzen (eBilanz)	0	0	0	90 000
Zertifizierung	860 113	1 030 000	805 000	880 000
Allgemeine Administration	0	0	890 000	580 000
Basisdienste	0	0	50 000	125 000
Datenraum Lohn (ELM)	718 343	804 000	80 000	185 000
Datenraum Leistungen (KLE, EO)	80 495	210 500	45 000	135 000
Datenraum Finanzen (eBilanz)	0	0	0	5 000
Auflösung Rückstellungen ELM	0	-185 000	-240 000	-130 000
Auflösung Rückstellungen KLE	-63 800	-14 500	-20 000	-20 000
Abnahme Datenempfänger Datenraum Lohn (ELM)	104 025	136 000	0	0
Abnahme Datenempfänger Datenraum Leistungen (KLE)	21 050	79 500	0	0
Übermittlung	915 486	960 000	1 170 000	1 200 000
Basisdienste	0	0	960 000	990 000
Abnahme Endempfänger (Basisdienste)	0	0	210 000	210 000
Übermittlung Datenraum Lohn (ELM)	758 956	700 000	0	0
Übermittlung Datenraum Leistungen (KLE)	156 530	260 000	0	0
Geschäftsstelle	1 177 561	1 505 000	1 505 000	1 505 000
Aufwand – Projekte	1 562 528	1 705 000	1 955 000	1 705 000
Strategiereview	61 402	0	0	0
Umsetzung Strategie (SP1 - SP3)	274 076	530 000	460 000	350 000
Optimierung Buchhaltung	48 883	0	0	0
Upgrade Odoo	0	50 000	80 000	30 000
Ablösung Layer 7 Firewall	50 545	0	40 000	0
Optimierung Cloudservices	0	0	0	100 000
Verfügbarkeit Swissdec Testsysteme	0	0	0	100 000
sda Support & STEP Wartungskosten	100 431	80 000	80 000	80 000
Basisdienste	118 889	130 000	500 000	420 000
Datenraum Lohn	560 001	395 000	280 000	300 000
Datenraum Leistungen	257 820	370 000	375 000	295 000
Datenraum Finanzen	90 481	150 000	140 000	30 000
Total Aufwand	6 602 185	7 492 000	7 725 000	7 720 000
Erfolg	11 183	45 000	45 000	65 000

Review nach PS 910



KPMG AG
Pilatusstrasse 41
CH-6003 Luzern

+41 58 249 38 38
kpmg.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Vereinsversammlung des Verein Swissdec, Luzern

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang auf den Seiten 16 bis 19 des Jahresberichts des Verein Swissdec für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

KPMG AG

Sandro Masciarucci
Zugelassener Revisionsexperte

Kristjan Merturi
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 24. Februar 2026

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Standardisierung

Gremien

Die Kommission für Standardisierung (KS) sowie die Vorberatende Kommission für Standardisierung (VKS) bilden die zentralen Plattformen für den strategischen Austausch, die Koordination und die richtungsweisenden Entscheide im Bereich der Standardisierung. Sie stellen sicher, dass Entwicklungen transparent abgestimmt, priorisiert und im Einklang mit der Gesamtstrategie vorangetrieben werden. Der Sitzungsrhythmus orientiert sich am sich jährlich wiederholenden Release-Zyklus der Standards.

Rückblick

In den Sitzungen wurden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Abstimmung zu Pilotbetrieben und Pilotphasen
- Weiterentwicklung und Abnahme der Richtlinien (Major-Versionen)
- Abschaltung des Export- und Importverfahrens
- Durchführung einer Datenschutzschulung für die Gremienmitglieder

Die Sitzungen dienten jeweils als umfassendes Update für die Mitglieder der Gremien und waren richtungsweisend für die weitere Ausgestaltung der Standardisierung.

Weiterentwicklung der Gremienstruktur

Im Zuge der Umsetzung der neuen Swissdec-Strategie wurde auch die Gremienstruktur weiterentwickelt. Die Vorberatende Kommission für Standardisierung (VKS) wurde aufgehoben. Neu findet die Kommission für Standardisierung viermal pro Jahr statt. Damit wird die strategische Steuerung der Standardisierung gestärkt und enger an die Datenräume sowie den Releaseprozess angebunden.

Einordnung und Verweis

Die folgende Grafik gibt eine Übersicht über alle aktiven und produktiven Swissdec-Standards.

- Die produktiven Standards werden auf den nächsten Seiten im Detail erläutert.
- Weitere Informationen zu Standards in Entwicklung finden sich ab Seite 43 im Kapitel «Projekte».

Roadmap der Swissdec Standards

Mit der strategischen Weiterentwicklung von Swissdec wurden auch die Release- und Gültigkeitszyklen der Standards harmonisiert. Sämtliche Major-Versionen erscheinen künftig im gleichen Rhythmus und folgen einem einheitlichen Zyklus.

Alle vier Jahre wird im Frühjahr eine neue Major-Version veröffentlicht und zertifiziert. Jede Version bleibt insgesamt acht Jahre gültig. Dadurch werden jeweils zwei Versionen parallel im Betrieb geführt. Zwischen den Major-Releases erfolgen im Falle von notwendigen gesetzlichen Anpassungen entsprechende Minor-Versionen. Für diese ist ein Nachweis erforderlich, jedoch keine vollständige Zertifizierung. Dieses Modell entlastet sowohl die ERP-Hersteller als auch die Zertifizierungsstellen.

Im März 2026 wurden folgende Major-Versionen veröffentlicht:

- Lohnstandard-CH (ELM) 6.0
- Leistungsstandard-CH (KLE) 2.0
- Swissdec EO-Standard 1.0
- eBilanz 1.0

Zertifiziert werden diese ab April 2026. Parallel dazu endet die Nutzung von ELM 4.0 im Jahr 2026.

Die Basisdienste bilden ab 2026 die gemeinsame technische Grundlage aller Standards und sind integraler Bestandteil aller Standards der Datenräume Lohn, Leistung und Finanzen.

Release-Zyklus

- Major-Version alle 4 Jahre (Zertifizierung)
- Gültigkeit 8 Jahre (Support garantiert)
- Zwei Versionen parallel im Betrieb
- Minor-Versionen bei gesetzlichen Muss-Anpassungen (ohne Zertifizierung)

Abschaltung ELM 4.0

QST:

Letzte mögliche Übermittlung mit ELM 4.0

31.03.2026

ELM 4.0 konnte nur noch für Meldungen für das Lohndeklarationsjahr 2025 verwendet werden. Für die Meldungen, die das Jahr 2026 betreffen, muss die Version 5.0 (oder höher) verwendet werden.

Alle anderen Domänen:

Letzte mögliche Übermittlung mit ELM 4.0

30.06.2026

Die wichtigsten Fragen und Antworten zur Abschaltung von ELM 4.0 finden Sie auf unserer Website: www.swissdec.ch/abschaltung-elm-4-0

Tätigkeit	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
ELM 4.0	[Bar chart showing ELM 4.0 activity from 2025 to early 2026]									
ELM 5.0 KLE 1.0	[Bar chart showing 'Gültigkeit und Support' from 2026 to 2030]									
Major Release	[Bar chart showing 'Major Release ELM 6.0 KLE 2.0 Swissdec EO-Standard 1.0 eBilanz 1.0 Basisdienste' starting in 2026]									
ELM 6.0 KLE 2.0 EO 1.0 eBilanz 1.0	[Bar chart showing 'Zertifizierung' from 2026 to 2030 and 'Gültigkeit und Support' from 2026 to 2034]									

30.06.2026 Abschaltung ELM 4.0

31.03.2026 Abschaltung QST ELM 4.0

Lohnstandard-CH (ELM)

Generelle Zielsetzung

Der Fokus im Lohnstandard-CH (ELM) liegt auf der Wartung der publizierten Version und der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Standards, auf den internen Prozessen sowie den organisatorischen Leitplanken.

Rückblick

Im Jahr 2025 wurden die finalen Arbeiten an der Spezifikation für ELM 6.0 erfolgreich abgeschlossen. Die Vernehmlassung in den Fachgruppen wurde termingerecht durchgeführt und Ende Januar 2026 abgeschlossen. Ende Februar 2026 wurde ELM 6.0 durch die Kommission für Standardisierung (KS) zur Publikation freigegeben. Neben den Vernehmlassungsarbeiten wurden die neuen Anforderungen in den **Swissdec Salary Calculator** (SSC) integriert und im Zuge dessen die Zertifizierungsinfrastruktur samt **Showcase** fertiggestellt. Wir sind überzeugt, mit dem weiterentwickelten Swissdec Quality Tool ein Instrument einsetzen zu können, dass einerseits die administrativen Arbeiten stark reduziert und andererseits eine grosse Unterstützung für die teilnehmenden ERP-Hersteller in der Umsetzung von ELM 6.0 bietet. Der **Systemtest** wurde überarbeitet und den Anforderungen aus der Standardisierung, wie auch dem Feedback der ERP-Hersteller aus ELM 5.0 angeglichen. Neu wird im Systemtest vermehrt auf die Art und Weise der Integration in die Benutzeroberfläche im ERP-System eingegangen. Dazu gehören beispielsweise die neuen Anforderungen an das **Übermittlungscockpit**. Mit der weiterentwickelten Zertifizierungsinfrastruktur können wir die ERP-Hersteller in der Entwicklung wie auch in der Zertifizierung optimal unterstützen und den Zertifizierungsabschluss effizienter erreichen. Die Weiterentwicklungen tragen zu einer spürbaren qualitativen Verbesserung der ERP-Lösungen bei. Dank der fristgerechten Umsetzung und der Unterstützung durch die Fachgruppen konnte die Zertifizierung der neuen Standardversion wie geplant im März 2026 gestartet werden.

Ausblick

Der Fokus für das Jahr 2026 liegt nun auf der Begleitung der Einführung von ELM 6.0. Swissdec stellt sicher, dass die ERP-Hersteller die nötigen Unterlagen sowie die neuen Zertifizierungsinfrastrukturen erhalten, damit sie die Zertifizierung von ELM 6.0 vorantreiben können. Für die ERP-Hersteller wird der grösste Aufwand in der Zertifizierung der Basisdienste liegen. Auch aus fachlicher Sicht hat ELM 6.0 diverse Folgen für die Zertifizierung. Dabei handelt es sich neben den Basisdiensten und der damit zusammenhängenden Integration von SUA und dem Profilstandard aber im Grosse und Ganzen um Verbesserungen von ELM 5.0 und nicht um wesentliche Neuentwicklungen. Im Geschäftsfeld Standardisierung bieten wir Unterstützung in der Einführung von ELM 6.0 und so stehen aktuell keine weiteren Projekte an.

Leistungsstandard-CH (KLE)

Generelle Zielsetzungen

Das Ziel aus den Vorjahren wird weiterverfolgt: der Bekanntheitsgrad des Leistungsstandards-CH (KLE) soll gesteigert und das Transaktionsvolumen weiter erhöht werden.

Rückblick

Insgesamt verzeichnete der Leistungsstandard-CH (KLE) einen stabilen und störungsfreien Betrieb. Die Übermittlungszahlen konnten gegenüber dem Vorjahr um rund einen Drittel gesteigert werden. Da alle Domänen produktiv genutzt wurden, konnten umfassende Erfahrungen gesammelt werden. Daraus resultierten neue Anforderungen, welche analysiert und in der Fachgruppe Leistungen weiterbearbeitet wurden.

Ein wesentlicher Meilenstein im Berichtsjahr war der Einsatz des Leistungsstandards-CH (KLE) im Bereich der Arbeitslosenversicherung (ALV). Im Rahmen des Programms ASALfutur wurde KLE per 6. Januar 2026 für die standardisierte und digitale Abwicklung von Leistungsprozessen zwischen der ALV und der Suva eingeführt. Damit konnte der Anwendungsbereich des Standards erweitert und seine Bedeutung im sozialversicherungsrechtlichen Umfeld weiter gestärkt werden.

Mit zunehmenden Zertifizierungen haben immer mehr Unternehmen den Zugang zum Leistungsstandard-CH (KLE). Die Rückmeldungen der Unternehmen sind positiv und die zunehmende Nutzung bestätigt die Praxistauglichkeit des Standards.

Ausblick

Bis Ende 2026 haben die vier grössten ERP-Hersteller den Leistungsstandard-CH (KLE) zertifiziert. Über 13'000 Unternehmen, mit rund 800'000 Vollzeitbeschäftigten, haben damit potenziell den Zugang zum Leistungsstandard-CH (KLE).

Mit gezielten Massnahmen wird der Bekanntheitsgrad des Leistungsstandards-CH (KLE) bei den Unternehmen weiter gestärkt. Versicherer, die den Leistungsstandard-CH (KLE) unterstützen, sprechen ihre Kunden aktiv an und informieren über die Vorteile. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Marktdurchdringung sowie zur weiteren Steigerung des Transaktionsvolumens.

Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA)

Mit der zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung der Swissdec-Standards gewinnt die eindeutige Identifikation von Unternehmen im Ökosystem weiter an Bedeutung. Die Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA) bildet dabei eine zentrale Grundlage für sichere, nachvollziehbare und vertrauenswürdige digitale Prozesse.

SUA kommt überall dort zum Einsatz, wo Daten nicht nur übermittelt, sondern auch bidirektional verarbeitet werden. Für den Leistungsstandard-CH (KLE) sowie den Swissdec EO-Standard stellt sie eine zwingende Voraussetzung dar. Damit übernimmt SUA eine tragende Rolle im Zusammenspiel zwischen Unternehmen, Softwarelösungen und Datenempfängern und ist ein zentrales Element für den stabilen Betrieb des Swissdec-Ökosystems.

Rückblick

Im Berichtsjahr wurde SUA zuverlässig betrieben und weiter eingesetzt. Die Nachfrage nach SUA-Zertifikaten nahm deutlich zu.

Im operativen Betrieb zeigte sich, dass der bestehende Onboarding-Prozess – insbesondere die interne Weiterleitung des Aktivierungsbriefes bei grösseren Unternehmen – mitunter zeitaufwendig ist und in Einzelfällen zu

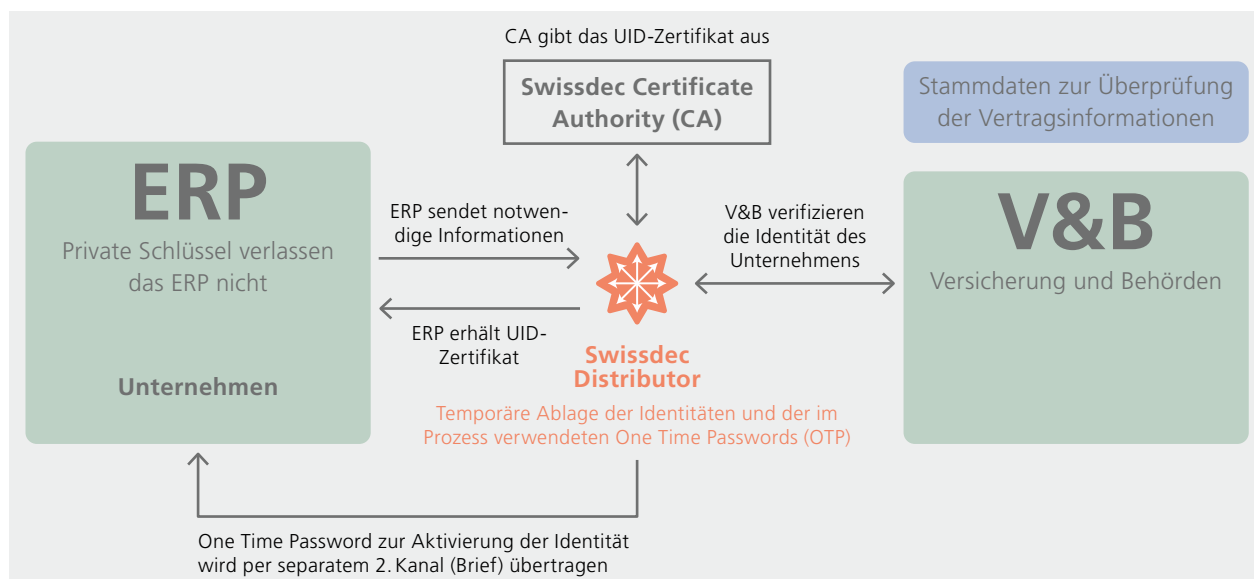
Verzögerungen führte. Swissdec reagierte darauf mit Sofortmassnahmen und passte den Aktivierungsbrief entsprechend an.

Ausblick

Mit der Ausrichtung auf die bidirektionale Kommunikation in allen Swissdec-Standards steigen auch die Anforderungen an die Sicherheit, die für uns im Zentrum steht.

Aufgrund der heute bestehenden Anforderungen ist es im aktuellen Prozess nicht möglich, die Bestellung des SUA-Zertifikates vollumfänglich digital zu durchlaufen. Im Jahr 2026 überprüft Swissdec entsprechend den bestehenden Bestellprozess für SUA-Zertifikate auf organisatorisches, operatives und technisches Optimierungspotenzial. Unser Ziel ist es, die Nutzung für Anwenderinnen und Anwender zu vereinfachen, den Supportaufwand zu reduzieren sowie die Kosten für die Zertifikatsausstellung und den Gesamtprozess zu senken.

Weitere Informationen zum Projekt **«Upgrade SUA»** sind im Kapitel Basisdienste auf Seite 45 zu finden.



Berichte aus den Fachgruppen

Fachgruppe AHV / FAK

Generelle Zielsetzungen

In den Domänen AHV und FAK liegt der Fokus auf einer jederzeit gesetzeskonformen und medienbruchfreien Übermittlung innerhalb des Lohnstandards-CH (ELM). Für den Bereich der Erwerbsersatzordnung (EO) konnte die Spezifikation für den künftigen Swissdec-Standard zur automatisierten Meldung der Lohndaten abgeschlossen werden. Die ersten Tests und darauf aufbauend die produktive Nutzung starten im Jahr 2026.

Rückblick

Die Version 5.1 von ELM unterstützt seit 2024 die vollständige medienbruchfreie Lohnmeldung an die AHV. Darin wurden die Erweiterungen aus der Gesetzesreform AHV 21 abgebildet. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Umsetzungsgrad bei den ERP von 37 auf 58 Hersteller gesteigert werden (Stand Mitte Dezember 2025). Alle Ausgleichskassen haben die Version 5.1 bereits per Ende 2024 vollständig umgesetzt. Arbeitgeber, welche noch kein 5.1-kompatibles ERP einsetzen, werden nach Abschluss der Lohnmeldung auf den Portalen der Ausgleichskassen aufgefordert, die fehlenden Angaben zu vervollständigen.

In der künftigen Version 6.0 von ELM wurden gezielte Verbesserungen umgesetzt und im März 2026 publiziert. In der Domäne FAK können künftig auch Meldungen von «Lohnsumme 0» pro Kantons-Standort erfolgen. Weiter wird die Abmeldung eines Kantons-Standorts bei der Familienausgleichskasse ermöglicht.

Die Jahreslohnmeldungen 2025 wurden stabil, performant und hoch verfügbar über die Swissdec-Infrastruktur und die Empfangskomponenten der Durchführungsstellen übermittelt und verarbeitet.

Der Zuwachs an elektronischen Meldungen über den Lohnstandard-CH (ELM) ist weiterhin erfreulich. In den beiden Domänen AHV und FAK wurden mehr als 12.3 Millionen Personendaten an die Ausgleichskassen übermittelt. Dies ist ein Zuwachs von 12.5 % gegenüber dem Vorjahr.

Ausblick

Der Swissdec EO-Standard wurde im Jahr 2025 erarbeitet und auf Open Project allen ERP-Herstellern zugänglich gemacht. Im Jahr 2026 erfolgt die Umsetzung und die produktive Inbetriebnahme seitens ERP-Hersteller und Ausgleichskassen.

Im Lohnstandard-CH (ELM) steht die Umsetzung der Version 6.0 bei den Durchführungsstellen im Fokus.

Fachgruppe Bund (Statistik)

Generelle Zielsetzungen

Der Fokus für das Jahr 2025 lag auf der Integration der Daten der laufenden Produktion, die neu von den Unternehmen via ELM 5.0 gemeldet wurden. Im Mittelpunkt stand ebenfalls die schweizerische Lohnstrukturerhebung (LSE), die neben ELM 5.0 letztmalig mit ELM 4.0 abgewickelt wurde.

Rückblick

Das Jahr 2025 war gekennzeichnet von einer erneuten Zunahme des übermittelten Datenvolumens via ELM 5.0. Dank der automatisierten Verarbeitung konnten diese Daten rasch und effizient bearbeitet werden. Dies setzte jedoch eine gute Datenqualität voraus. Wie in den letzten Jahren beobachtet, waren es häufig die ersten Übermittlungen, die noch ungenügende Qualität aufwiesen, was zu erhöhtem Supportaufwand und längeren Bearbeitungszeiten führte.

Ein Blick auf die LSE 2024 zeigt, dass 19,0 % der Unternehmen ihre Daten über den Kanal ELM übermittelt haben. Dies entspricht 41,6 % der gemeldeten Löhne, wobei 65,0 % dieser Meldungen mit ELM 4.0 und 35,0 % mit ELM 5.0 erfolgten. Weitere 46,2 % der Daten wurden elektronisch (z. B. via Excel oder XML) eingereicht.

Auch wenn diese Meldungen nicht über den Swissdec-Kanal ELM erfolgten, profitierte das BFS dennoch vom Lohnstandard-CH (ELM). Dieser bildet die einheitliche fachliche Grundlage für Lohnmeldungen und stellt sicher, dass die Daten aus Swissdec-zertifizierten Lohnsoftwarelösungen in hoher und vergleichbarer Qualität vorliegen.

Ausblick

Mit der Inaktivierung von ELM 4.0 wird ein signifikanter Anstieg der Anzahl Übermittlungen mit ELM 5.0 erwartet. Die Herausforderung wird darin bestehen, all diese Daten zu verarbeiten, wohlwissend, dass die Qualität der ersten Übermittlungen oft eine umfangreiche Supportunterstützung erfordert. Parallel dazu werden die internen Tools auf die neue Version ELM 6.0 vorbereitet.

Fachgruppe Berufliche Vorsorge (BVG)

Generelle Zielsetzungen

Die Fachgruppe Berufliche Vorsorge kümmert sich um die Spezifikation des Lohnstandards-CH (ELM) in der zweiten Säule. Dabei gibt es rund 1'400 Vorsorgeeinrichtungen, die in diesem Segment ihre Dienstleistung erbringen.

Rückblick

Das Jahr 2025 war geprägt von spannenden und interessanten Workshops zur Version 6.0 von ELM, die mit gesammelten Erfahrungen aus der bestehenden Version 5.0 angereichert wurden. Die hierbei ausgearbeiteten Möglichkeiten bieten zukünftig neue Meldungsoptionen sowie mehr Klarheit und Stabilität, wodurch der Standard zusätzlich an Attraktivität gewinnt.

Das Swissdec Forum sowie das Vorsorge-Symposium haben eine hervorragende Plattform geboten, um den ELM/BVG-Standard von Swissdec dem breiten Pensionskassenpublikum näher vorzustellen und die ergänzende Einbettung im BVG-Ökosystem aufzuzeigen.

Ausblick

Trotz der mittlerweile 20 empfangsbereiten Vorsorgeeinrichtungen wird der stetige Ausbau der Empfangsbereitschaft auf der Vorsorgeseite auch im Jahr 2026 einen wichtigen Platz in der Agenda einnehmen. Eine der Chancen wird hierbei in den BVG-Kunden erkannt, die im Rahmen unterschiedlicher Marketingbestrebungen auf die Vorzüge einer digitalen BVG-Meldung ohne zusätzlichen Medienbruch aufmerksam gemacht werden sollen.

Fachgruppe Leistungen

Generelle Zielsetzungen

Die Fachgruppe Leistungen ist für die Weiterentwicklung des Leistungsstandards-CH (KLE) zuständig. Sie stellt sicher, dass die Bedürfnisse der am Prozess beteiligten Parteien berücksichtigt werden.

Rückblick

Im Jahr 2025 hat die Fachgruppe Leistungen intensiv an der Version 2.0 des Leistungsstandard-CH (KLE) gearbeitet. Es wurden über 20 Anforderungen geprüft, spezifiziert und in die neuen Richtlinien eingearbeitet. Anlässlich der letzten Fachgruppensitzung vom Oktober 2025 hat die Fachgruppe im Sinne einer Vorabnahme die neuen Richtlinien für die Version 2.0 abgenommen.

Neben zwei personellen Änderungen bei der AXA und Swica durften wir mit der Schweizerischen Mobiliar einen weiteren Neuzugang verzeichnen. Neben der Suva sind aktuell sieben Privatversicherer in der Fachgruppe vertreten.

Ausblick

Im Jahr 2026 führt die Fachgruppe einen neuen Arbeitsmodus ein. Alle zwei Monate findet ein strukturierter Austausch mit den Versicherern statt, die den Leistungsstandard-CH (KLE) bereits produktiv einsetzen. Im Zentrum steht dabei der Erfahrungsaustausch aus dem laufenden Betrieb.

Ergänzend dazu sind drei Sitzungen der Fachgruppe Leistungen mit allen interessierten Versicherern geplant. Mit Elips Life stösst ein weiterer Privatversicherer zur Fachgruppe hinzu. Zudem ist davon auszugehen, dass sich weitere Privatversicherungen beteiligen werden. Die Fachgruppe steht allen Versicherern offen, die sich an der Umsetzung und Weiterentwicklung des Leistungsstandard-CH (KLE) beteiligen möchten.

Fachgruppe Steuern

Die Fachgruppe Steuern tagte unter der Leitung von Michael Baeriswyl und Alexandra Artinian am 3. Juni 2025, 16. September 2025 und 31. März 2026. Das Kernteam der Fachgruppe Steuern bespricht regelmässig aktuelle Fragen des laufenden Betriebs und der Weiterentwicklung.

Generelle Zielsetzungen

Die Fachgruppe Steuern koordiniert und steuert seitens der Schweizerischen Steuerkonferenz (SSK) die ELM-Domänen Lohnausweis (ELM-LA), Quellensteuer (ELM-QST) und Grenzgänger (ELM-TXB). Die Fachgruppe Steuern setzt sich zusammen aus Vertretern der kantonalen Steuerverwaltungen (KSTV), der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV), von Swissdec, der SSK-Arbeitsgruppen Lohnausweis und Quellensteuer sowie der Fachgruppe CH-Meldewesen Steuern. Die operative Leitung wird unterstützt durch die Eraneos Switzerland AG.

Rückblick

Im Jahr 2025 stand die Umstellung von Version 4.0 auf Version 5.0 des Lohnstandards-CH (ELM) im Mittelpunkt. Übermittlungen in Version 4.0 waren noch bis und mit für die Lohnperiode 2025 möglich. Ab der Lohnperiode 2026 muss die Übermittlung von QST-Abrechnungen und Lohnausweisen in Version 5.0 erfolgen. Zur Unterstützung der Umstellung hat die Fachgruppe Steuern in Abstimmung mit Swissdec verschiedene Kommunikationsmassnahmen umgesetzt. Die KSTV als Empfängerorganisationen wurden gebeten, ihre SSL (Schuldner der steuerbaren Leistungen) direkt über die Abschaltung von Version 4.0 zu informieren und so die Kommunikationsmassnahmen von Swissdec zusätzlich zu unterstützen. Das Ziel bestand in der Sicherstellung eines möglichst reibungslosen Übergangs von Version 4.0 auf Version 5.

Im November 2025 hat die Fachgruppe Steuern die Richtlinien von Version 6.0 den KSTV zur Vernehmlassung geschickt, welche Ende Januar 2026 abgeschlossen wurde. Eine zentrale Anpassung in Version 6.0 besteht in der Vereinfachung der Datenstruktur für die Rückmeldungen der KSTV. Ansonsten wurden im Bereich Steuern aus fachlicher Sicht insbesondere Verbesserungen gemäss den Erfahrungen mit Version 5.0 umgesetzt.

Das Zusatzabkommen zum Grenzgängerabkommen mit Frankreich ist im Juli 2025 in Kraft getreten. Entsprechend müssen ab der Lohnperiode 2026 Daten von Grenzgängern aus sämtlichen Kantonen an Frankreich geliefert werden. Die notwendigen Anpassungen im Lohnstandard-CH (ELM) wurden bereits im Frühjahr 2024 mit der Minor-Version 5.3 publiziert. Die KSTV erhalten die ersten Grenzgängermeldungen für die Lohnperiode 2026 Anfang des Jahres 2027.

Ausblick

Im Jahr 2026 steht die Einführung von Version 6.0 des Lohnstandards-CH (ELM) im Mittelpunkt. Die ersten produktiven Übermittlungen mit Version 6.0 werden Anfang 2027 erwartet. Die Fachgruppe Steuern wird die notwendigen Anpassungen und Erneuerungen an der Infrastruktur und den Integrationshilfsmitteln den KSTV im Jahr 2026 zur Verfügung stellen. Weiter wird die Fachgruppe Steuern Fragestellungen der KSTV im Zusammenhang mit der Einführung von Version 6.0 behandeln.

Der Erhalt von fachlichen Rückmeldungen via den Lohnstandard-CH (ELM) ist ein grosses Anliegen der Unternehmen. Mit der Vereinfachung der Datenstruktur in Version 6.0 wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen. Es ist das Ziel der Fachgruppe Steuern, dass mit Version 6.0 möglichst viele KSTV die fachliche Rückmeldung nutzen.

Fachgruppe Versicherung

Generelle Zielsetzungen

Die Fachgruppe Versicherung stellt sicher, dass Datensender beziehungsweise Unternehmen ihre Lohnmeldungen für die Produkte Unfallversicherung nach UVG, Unfallversicherung in Ergänzung zum UVG sowie Kollektiv-Krankentaggeld effizient, korrekt und gemäss den gesetzlichen sowie vertraglichen Vorgaben elektronisch übermitteln können.

Rückblick

Im Berichtsjahr ergaben sich vielfältige Anforderungen, die eine enge Zusammenarbeit verschiedener Fachteams erforderlich machten. Die Fachgruppe Versicherungen war dabei insbesondere in die Pilotphase zum Profilstandard sowie in die Prüfung der elektronischen Übermittlung im Bereich der Quellensteuer eingebunden. Zudem prüft die Suva aufgrund von Kunden- und Marktanforderungen, wie zusätzliche, tarifierungsrelevante Daten von Personalverleihern künftig über Swissdec übermittelt werden können. Die Pilotphase des Vorhabens «TariTemp» lieferte erste positive Ergebnisse und bestätigte den Mehrwert dieses Ansatzes.

Ausblick 2026

Mit der Einführung des neuen Major-Releases ELM 6.0 inklusive TariTemp und KLE 2.0 wird die Automatisierung der Prozesse weiter vorangetrieben. Die klare Trennung zwischen Basisdiensten und den Datenräumen Lohn, Leistung und Finanzen schafft zusätzliche Vorteile und ermöglicht eine noch stärkere Ausrichtung von Swissdec auf die Bedürfnisse der Empfänger.

Anspruchsgruppe ERP-Hersteller

Rückblick

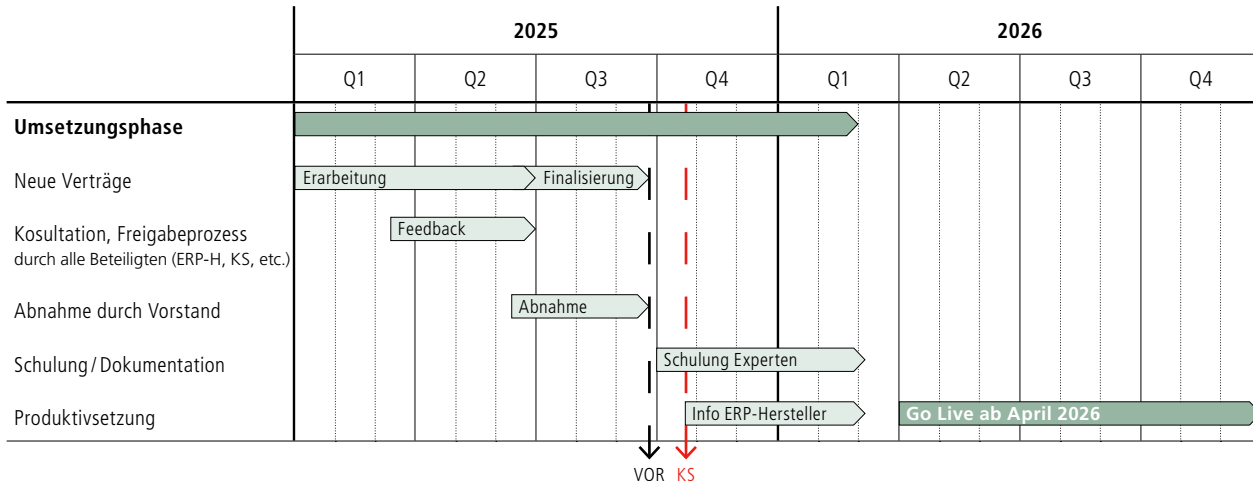
Der Rückblick auf das Jahr 2025 konzentriert sich auf drei ausgewählte Schwerpunkte: ein zentrales Erlebnis sowie zwei inhaltliche Veränderungen, die für die ERP-Hersteller von besonderer Bedeutung waren.

Den Auftakt bildet ein Highlight des Jahres 2025: das **Swissdec-Forum vom 20. Mai 2025**. Die Veranstaltung stellte einen zentralen Treffpunkt im Swissdec-Jahreskalender dar und bot insbesondere den ERP-Herstellern eine wichtige Plattform für den fachlichen Austausch sowie für den direkten Dialog mit den verantwortlichen Stellen. Das Forum stand unter dem Motto «Einfach. Digital. Sicher. Vernetzt.»

Was im Vorjahr mit dem Projekt «Strategiereview Swissdec» angestossen wurde, konnte 2025 für die ERP-Hersteller abgeschlossen werden. In einem intensiven Austausch zwischen Swissdec und den ERP-Herstellern

wurden die neuen Anschlussverträge erarbeitet. Das Ergebnis sind zwei **Vertragsmodelle** (Light und Pauschal), welche den unterschiedlichen Bedürfnissen der ERP-Hersteller Rechnung tragen. Die neuen Anschlussverträge kommen erstmals im Jahr 2026 im Rahmen der Zertifizierung von ELM 6.0 zur Anwendung.

Eine weitere wesentliche Änderung betrifft die ERP-Hersteller der Branche 70C (Personalverleih). Für sie ist die Einführung des **ELM Minor Releases 5.4 (TariTemp)** von zentraler Bedeutung. Personalverleiher arbeiten mit individuellen Berufscodes, die auf die entsprechenden ISCO-Berufsarten abgebildet werden. Diese Zuordnung wird durch die Suva festgelegt. Dabei wurden alle 670 ISCO-Berufsarten einem von acht Betriebsteilen zugewiesen, welche jeweils einem Prämiensatz in der Berufs- und Nicht-Berufsunfallversicherung entsprechen. Details zum Projekt «TariTemp» sind im entsprechenden Kapitel auf Seite 46 zu finden.



Ausblick

Swissdec nutzt zur erweiterten Absicherung seiner digitalen Prozesse die **Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA)**. Der Onboarding-Prozess ist aus Sicherheitsgründen derzeit nicht vollständig digitalisiert. Ein zentraler Bestandteil ist der Versand eines Aktivierungspassworts per Brief, der bei grösseren Unternehmen oder Treuhändern nicht immer die zuständige Person erreicht. Mit dem Projekt Upgrade SUA wird daher eine digitale Lösung angestrebt, um den Gesamtprozess effizienter und robuster zu gestalten.

Mit der **Major-Version 6.0 von ELM** geht Swissdec einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft. Der modulare Aufbau der Standards ermöglicht es, technische Abnahmen über die Basisdienste einmalig durchzuführen. Ob damit die angestrebte Reduktion von Aufwänden und langfristig kostengünstigere Major Releases für das Swissdec-Ökosystem erreicht werden, wird sich in den kommenden Jahren zeigen.

Konsultationsgruppen Unternehmen und Treuhänder

Generelle Zielsetzungen

Am 11. September 2025 trafen sich die Mitglieder der Konsultationsgruppen in Luzern, wo ein weiteres Mal eine gemeinsame Sitzung mit Teilnehmenden sowohl aus dem Kreis der Unternehmer als auch der Treuhänder stattfand. Sie wurde von Michael Markworth geleitet und von Kira Hüsser (Leiterin fachliche Architektur ELM), Roland Jud (Fachverantwortlicher ELM) und Philippe Raemy (Leiter fachliche Architektur KLE und SUA) unterstützt.

Die Teilnehmenden beider Konsultationsgruppen erhielten aktuelle Informationen zu den Swissdec Standards sowie allgemeine Informationen zum Verein Swissdec. Zudem wurden gezielt **Praxiserfahrungen** der Teilnehmenden eingeholt und diskutiert. Ergänzt wurde das Meeting durch zwei Gastreferate. Roman Speck, Fachgruppenleiter BVG bei der Allianz Versicherung, präsentierte den aktuellen Stand zur BVGDomäne, welche in der Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 enthalten ist. Jérôme Brugger von der Geschäftsstelle eAHV/IV stellte den neuen EO-Standard von Swissdec vor.

Rückblick

- Der Lohnstandard-CH (ELM) ist und bleibt eine grosse Erleichterung im Bereich Lohndeklarationen im Vergleich zu den anderen Lohndeklarationsarten. Die Übermittlungen funktionieren generell sehr gut (Quelle: mündliche Rückmeldung innerhalb der Sitzungen).
- Die Erweiterungen des Lohnstandards-CH (ELM) im Bereich BVG stossen auf grosses Interesse und die Teilnehmenden freuen sich auf die baldige Implementierung.
- Diverse Teilnehmende sind nach wie vor an einem Piloten des Profilstandards-CH (eProfil) interessiert.
- Der Leistungsstandard-CH (KLE) wird geprüft und implementiert, sobald dieser bei den eingesetzten ERP-Systemen der Mitglieder zur Verfügung steht.

Ausblick

Das nächste Konsultationsgruppen Meeting der Unternehmen und Treuhänder findet am 9. September 2026 wieder in Luzern statt.

Zertifizierung und Beratung

Generelle Zielsetzungen

Die Fachstelle Zertifizierung und Beratung ist für die Zertifizierung der Lohnbuchhaltungssysteme der ERP-Hersteller nach dem Lohnstandard-CH (ELM), dem Leistungsstandard-CH (KLE) sowie nach neuen, sich noch in Entwicklung befindlichen Swissdec-Standards verantwortlich.

Darüber hinaus koordiniert die Fachstelle die Kopplungen der Datenempfänger und erbringt ergänzende Beratungsdienstleistungen für ERP-Hersteller und Empfängerorganisationen. Die Fachstelle setzt sich aus erfahrenen Mitarbeitenden der Suva aus allen drei Sprachregionen zusammen.

Rückblick

Ein zentrales Ziel im Berichtsjahr war es, die Zertifizierungen des Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0, bis Ende 2025 abzuschliessen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund der Einstellung der Übermittlungen mit der Version 4.0. Dieses ambitionierte Ziel konnte nicht vollständig erreicht werden; einzelne Zertifizierungen setzten sich ins Jahr 2026 fort.

Beim Leistungsstandard-CH (KLE) kam es bei der Anzahl Zertifizierungen zu keinen markanten Veränderungen. Mit der Teilzertifizierung von Abacus sowie dem Produkt UKA connect der HRM-Systems AG wurde jedoch eine ausgezeichnete Ausgangslage geschaffen. Die Domänen UVG und UVG-Z stehen den Kundinnen und Kunden von Abacus produktiv zur Verfügung. Die Domäne KTG folgt Anfang 2026. Im selben Jahr wird auch SAP den Leistungsstandard-CH (KLE) inklusive dieser Domänen anbieten.

Zusätzlich wurde die SAP-basierte Lösung der Durchführungsstellen der Arbeitslosenversicherung (ALV) weiter ausgebaut und einer Konformitätsprüfung unterzogen, sodass auch diese den Leistungsstandard-CH (KLE) nutzen kann. Für die Suva bedeutet dies zusätzlich rund 15'000 Unfälle pro Jahr, die über den Leistungsstandard-CH (KLE) abgewickelt werden können. Auch kleinere ERP-Hersteller konnten die Zertifizierung des Leistungsstandards-CH (KLE) erfolgreich abschliessen, wodurch immer mehr Unternehmen Zugang zum Standard erhalten.

Ausblick

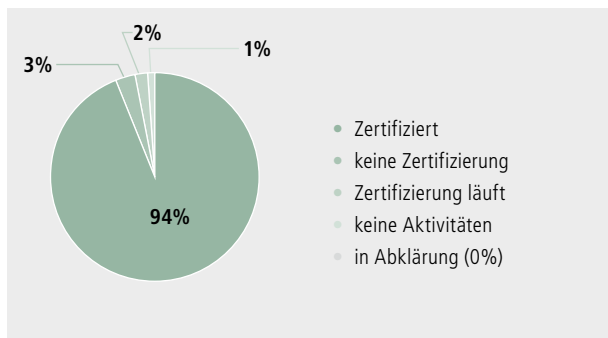
Gemäss dem Release-Konzept bringt Swissdec in regelmässigen Abständen neue Versionen der Standards in die Produktion. Im Jahr 2026 stehen dabei Major-Versionen im Fokus, welche gemäss Strategie neu modular aufgebaut sind. Zentrale Voraussetzung für die Zertifizierung der Standards ist deshalb die vorgängige Zertifizierung der Basisdienste. Die Basisdienste bilden die technische Grundlage und damit das gemeinsame Fundament für alle Swissdec-Standards.

Nach der erfolgreichen Zertifizierung der Basisdienste können die einzelnen Standards fachlich zertifiziert werden. Per 1. April 2026 starten wir mit der Zertifizierung der neuen Major-Versionen, darunter auch die Version 2.0 des Leistungsstandards-CH (KLE) und die Version 6.0 des Lohnstandards-CH (ELM).

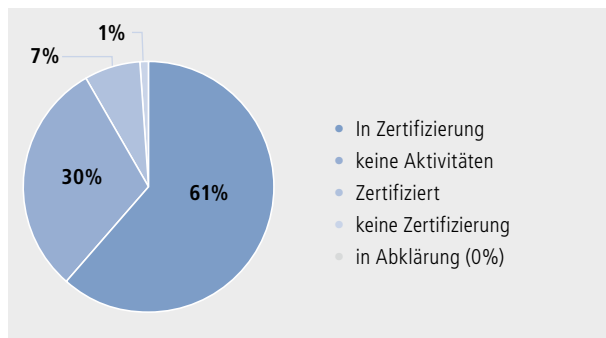
Zudem sind Erstzertifizierungen für den Swissdec EO-Standard (Version 1.0) vorgesehen. Der neue Standard eBilanz (Version 1.0) kann nach erfolgreicher Zertifizierung der Basisdienste ebenfalls umgesetzt und abgenommen werden.

Eine Übersicht der Standards ist auf unserer Website unter www.swissdec.ch/standards veröffentlicht.

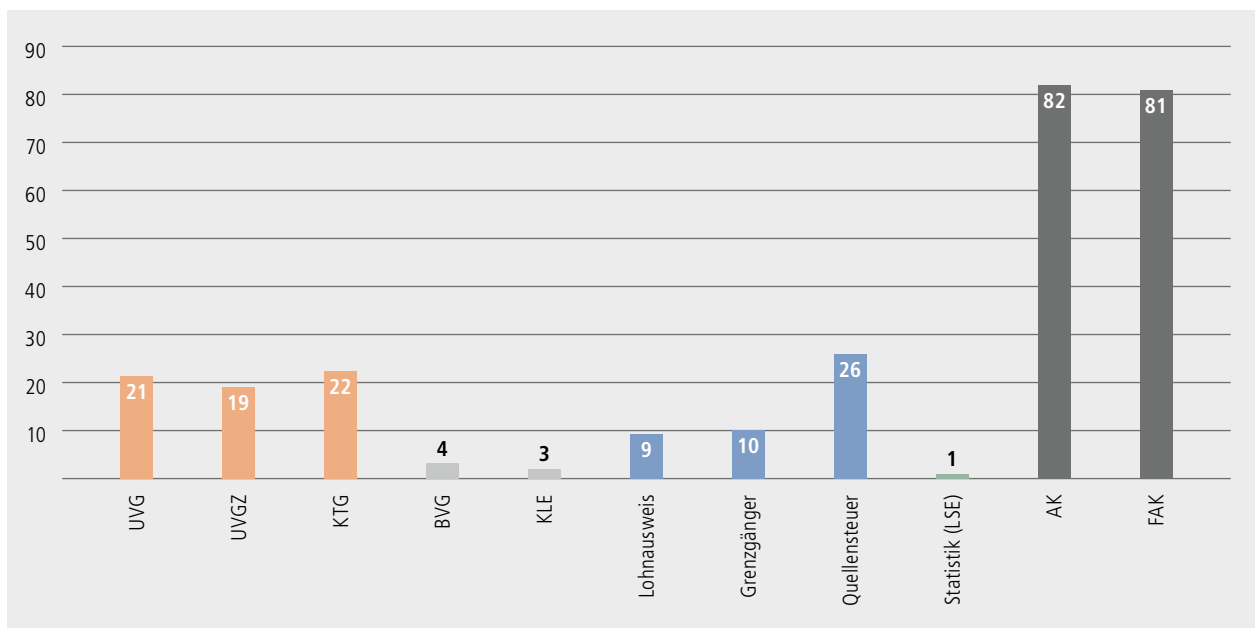
ELM 5.0
Nach Anzahl Personen (Übermittlungen)



KLE 1.0
Nach Anzahl Personen (Übermittlungen)



Adressierbare Datenempfänger aller Domänen



Stichdatum 01.03.2026

Übermittlung

Generelle Zielsetzungen

Das Geschäftsfeld Übermittlung stellt den ordnungsgemässen Betrieb sowie die Wartung des Distributors sicher, der von Swisscom betrieben wird. Dazu gehören die Überwachung und Steuerung des Betriebs, die kontinuierliche Weiterentwicklung sowie die allgemeine operative Handhabung des Distributors.

Rückblick

Übermittlungen via Distributor total (Stand 1. März 2026): Es wurden insgesamt 1'560'000 Lohnmeldungen mit 40'809'000 Personendaten verteilt (Vorjahr, gleicher Stichtag: 1'413'000 Lohnmeldungen mit 37'237'000 Personendaten). Das Wachstum sowohl bei den übermittelten Lohnmeldungen als auch bei den Personendaten ist im Vergleich zur Vorjahresperiode sehr erfreulich.

Die offizielle Messperiode für den Betrieb 2025 umfasst den Zeitraum von Mai 2025 bis Ende April 2026. Die finale Auswertung und Analyse wird am Forum Swissdec 2026 vorgestellt und anschliessend auf www.swissdec.ch publiziert.

Wartungsarbeiten und Weiterentwicklungen:

- Der ordentliche Release (Version V2025.05) wurde am 22. Mai 2025 eingespielt. Im Zuge dessen wurde der Wechsel der SUA Certification Authority (CA) zu Digi-Cert (bisher QuoVadis) vollzogen.
- Diverse weitere Releases wurden eingespielt und Optimierungen umgesetzt für die Standards ELM, KLE und SUA.
- Der jährliche Penetration-Test wurde Ende September 2025 durchgeführt. Kritische Schwachstellen wurden dabei keine identifiziert.

Betrieb Distributor

Die Swissdec-eigene Hardware für den Swissdec-Distributor ist Anfang April 2025 durch eine Enterprise Service Cloud Lösung ersetzt worden und ist neu in drei Rechenzentren der Swisscom im Einsatz. Die Produktionsumgebung, bestehend aus einer Private Cloud, Application-Firewall und der Swissdec-Distributor-Software Version 2025.11, läuft stabil. Die Systemüberwachung erfolgt durch Swisscom und itServe AG. Die Verfügbarkeit des Distributors ist ganzjährig sicherzustellen.

Support

Der Betrieb für die Lohndeklaration 2025 verlief insgesamt stabil. Mitte Dezember 2025 und Ende Januar 2026 kam es aufgrund eines Ressourcenengpasses vorübergehend zu Verzögerungen bei der Übermittlung via ELM und KLE. Durch die Zuweisung zusätzlicher CPU-Ressourcen und entsprechenden Konfigurationsanpassungen konnte der Normalbetrieb rasch wiederhergestellt werden.

Anfang Februar traten vereinzelt Übermittlungsprobleme infolge einer fehlgeschlagenen Patch-Installation auf. Nach der Deinstallation des betreffenden Patches war der reguläre Betrieb wiederhergestellt.

ERP-Hersteller und Datenempfänger können den aktuellen Betriebsstatus, den nächsten geplanten Release sowie die Verfügbarkeit des Distributors jederzeit online einsehen.

Anwenderinnen und Anwender richten ihre Supportanfragen primär an ihren ERP-Hersteller. Swissdec unterstützt insbesondere bei der Übermittlung der Lohndaten via Distributor und leistet ERP-Herstellern sowie Datenempfängern Support bei technischen Fragestellungen. Zusätzlich bietet Swissdec für Grossunternehmen und Konzerne eine spezielle Betreuung an.

Ausblick

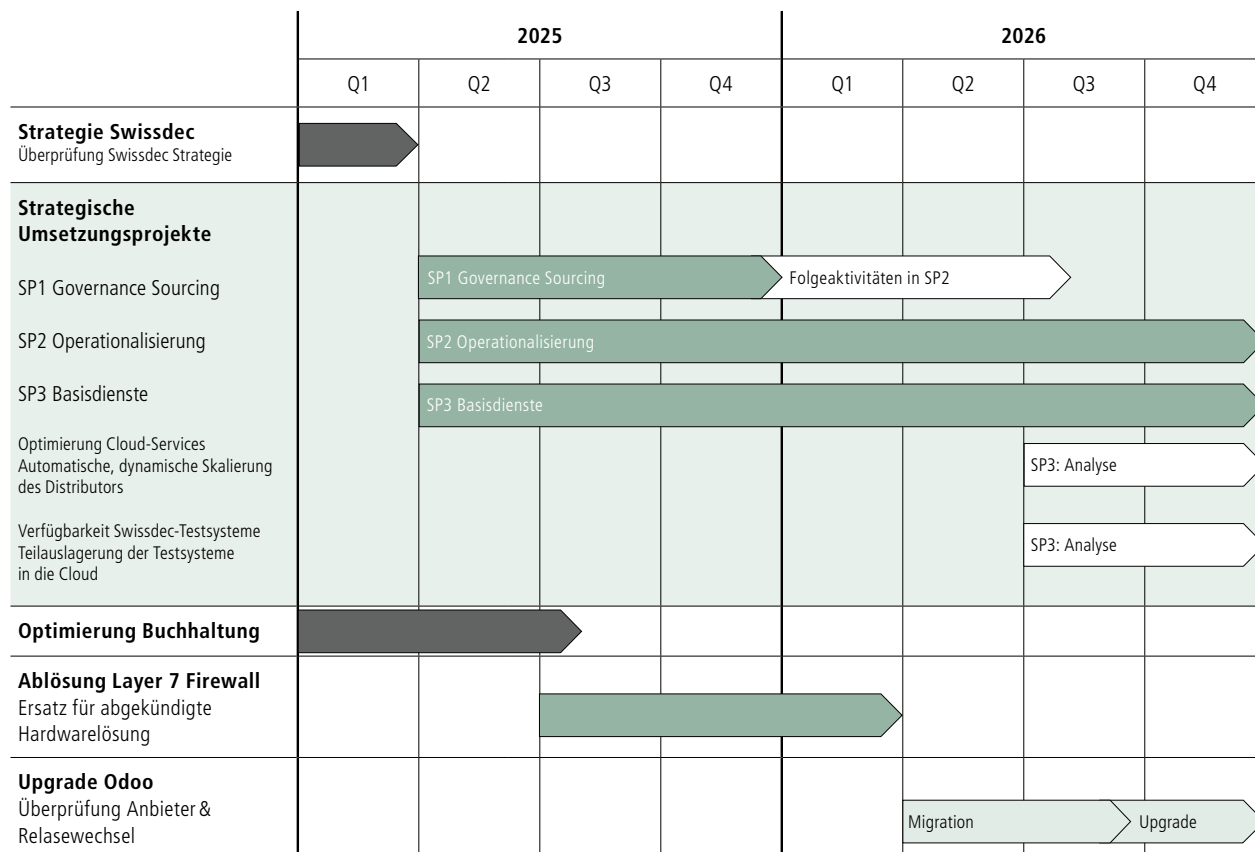
Für 2026 sind folgende Schwerpunkte geplant:

- Analyse und Optimierung des Release Prozesses für neue Distributor Releases
- Durchführung des jährlichen Penetration-Tests
- Implementierung einer Schnittstelle zwischen dem Distributor und der Swissdec-Website zur Live-Publikation der gekoppelten Datenempfänger
- Zusätzliche Betriebsstatus-Informationen zum Distributor auf der Swissdec-Website
- Unterstützung des geplanten Projektes «Upgrade Distributor», welches sich auf die Optimierung und Stabilisierung der bestehenden Cloud-Infrastruktur konzentriert

Projekte

Projektportfolio Geschäftsstelle

Das Projektportfolio der Geschäftsstelle führt die strategischen Projekte von Swissdec sowie allgemeine Projekte, welche direkt die Weiterentwicklung des Vereins betreffen. Das nachfolgende Projektportfolio zeigt die Projekte aus der Berichtsperiode sowie die im Folgejahr geplanten Projekte.



Auf den kommenden Seiten finden Sie eine Beschreibung der einzelnen Projekte.

- erledigt
- in Arbeit
- in Planung
- in Diskussion

Umsetzung Strategie

Für die Umsetzung der Strategie sind drei strategische Projekte in Arbeit, die bis spätestens 2028 abgeschlossen werden. Weitere strategische Massnahmen werden den laufenden operativen Projekten zur Umsetzung übergeben.

Strategisches Projekt 1 – Governance Sourcing

Das strategische Projekt SP1 Governance Sourcing hatte zum Ziel, generelle Anforderungskriterien an die Governance betreffend Lieferanten zu definieren und die Suva als Lieferantin hinsichtlich dieser Anforderungskriterien zu prüfen. Die Governance von Swissdec wurde von unabhängiger Stelle überprüft, die Massnahmen zur Verbesserung der Governance sind benannt und zum grössten Teil bereits umgesetzt.

Strategisches Projekt 2 – Operationalisierung

Das strategische Projekt SP2 Operationalisierung hat zum Ziel, die Organisation nachhaltig weiterzuentwickeln, um in Zukunft die drei Datenräume Lohn, Leistung und Finanzen optimal bedienen zu können. Dazu gehören Massnahmen für die Erhöhung der Marktdurchdringung bei ELM und KLE, die Einführung eines überarbeiteten Kostenmodells, eine Anpassung der Gremienstruktur im Geschäftsfeld Standardisierung, Massnahmen zur Erhöhung der organisatorischen Resilienz sowie die Stärkung von bestehenden und neuen Partnerschaften. Das Projekt hat erste Resultate geliefert, so ist z.B. das neue Kostenmodell ausgearbeitet und die neuen Verträge mit den ERP-Herstellern sind erstellt.

Strategisches Projekt 3 – Basisdienste

Das strategische Projekt SP3 Basisdienste ist verantwortlich für die Umsetzung der technischen Massnahmen, die von strategischer Bedeutung sind. Dazu gehört die Weiterentwicklung generischer Bausteine, die Umsetzung der technischen Zertifizierung der Basisdienste sowie die Prüfung und Umsetzung von Anforderungen an eine Funktionalität, welche eine bidirektionale Kommunikation ermöglicht. Der Scope des Projektes wurde um die Analyse hinsichtlich Optimierung der Cloud Dienste und die Verfügbarkeit Testsysteme erweitert.

Operative Projekte

Weitere Massnahmen werden direkt in den operativen Projekten der Standardisierung umgesetzt. Diese Projekte betreffen die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung unserer Standards.

Strategisches Projekt 1 – Governance Sourcing

Das strategische Projekt SP1 Governance Sourcing hatte zum Ziel, die Governance von Swissdec im Umgang mit externen Lieferanten weiterzuentwickeln. Dazu wurden Anforderungen an eine gute Governance definiert, exemplarisch überprüft und konkrete Optimierungsmaßnahmen abgeleitet. Mit dem Projekt sollte insbesondere die Transparenz erhöht und das Vertrauen der Vereinsmitglieder in die Strukturen und Entscheidungsprozesse von Swissdec gestärkt werden.

Rückblick

Das Projekt konnte im Berichtsjahr durchgeführt und im Dezember 2025 erfolgreich abgeschlossen werden.

In einer ersten Projektphase erarbeitete das Projektteam Governance-Richtlinien für den Umgang mit externen Lieferanten. Diese sind auf die spezifische Situation von Swissdec zugeschnitten und basieren auf anerkannten Prinzipien aus dem öffentlichen und privaten Sektor. Die Richtlinien ergänzen die statutarischen Grundlagen sowie das Organisationsreglement und dienen dem Vorstand, der Geschäftsführung und weiteren Entscheidungsträgern künftig als verbindlicher Orientierungsrahmen.

In einer zweiten Projektphase führte das unabhängige Beratungsunternehmen YourStrategy einen externen Review der Governance im Umgang mit den Lieferantinnen Suva und SVV Solution AG durch. Grundlage des Reviews bildeten die im Projekt erarbeiteten Governance-Richtlinien.

Der Review zeigte, dass Swissdec im Umgang mit beiden Lieferantinnen weitgehend konform mit den neu erstellten Governance-Richtlinien handelt. Die festgestellten Abweichungen waren geringfügig und betrafen vor allem die weitere formale Absicherung bestehender Steuerungs- und Kontrollmechanismen.

Bei der Lieferantin Suva ist die Zusammenarbeit aufgrund ihrer Mehrfachrolle als Vereinsmitglied, Lieferantin sowie bedeutende personelle Leistungserbringerin in Schlüsselpositionen mit erhöhten Governance-Anforderungen verbunden. Diese Konstellation wird durch bestehende Governance-, Steuerungs- und Kontrollmechanismen angemessen adressiert und ist aus heutiger Sicht tragbar. Gleichzeitig wurde festgehalten, dass trotz der getroffenen Massnahmen ein gewisses strukturelles Restrisiko verbleibt. Vor diesem Hintergrund wurde empfohlen, im Rahmen eines künftigen Strategiereviews eine mögliche organisatorische Weiterentwicklung des Leistungsbezugs zu prüfen.

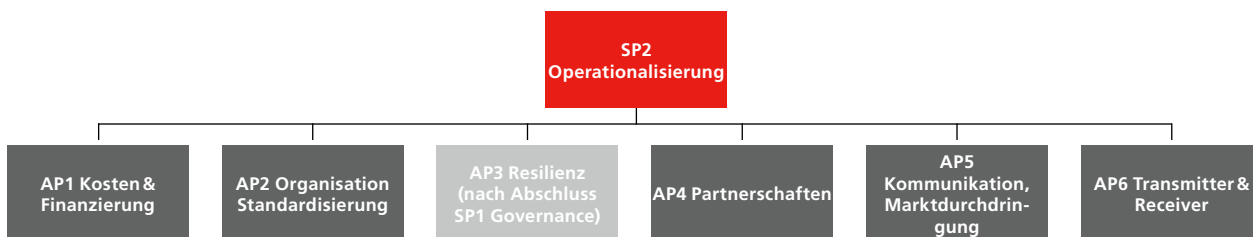
Auf Basis der Ergebnisse hat der Vorstand an seiner Sitzung vom 23. September 2025 beschlossen, verschiedene Massnahmen zur weiteren Stärkung der Governance umzusetzen. Dazu zählen insbesondere:

- Regelungen zu Ausstandspflichten und zur Offenlegung von Interessenbindungen
- Regelung zur Vermeidung potenzieller Rollenkonflikte
- formelle Klarstellung des Vorgehens bei allfälligen Kompetenzerweiterungen
- formelle Klärung des Gremiums Delegation
- Prüfung einer möglichen organisatorischen Neuausrichtung (im nächsten Strategiereview)

Die Massnahmen zur formellen Absicherung bestehender Steuerungsmechanismen konnten bereits im strategischen Projekt SP2 Operationalisierung sowie im laufenden Betrieb umgesetzt werden.

Strategisches Projekt 2 – Operationalisierung

In der Berichtsperiode April 2025 bis März 2026 wurde das strategische Projekt SP2 Operationalisierung schrittweise in konkrete Teilprojekte überführt. Zeitkritische Handlungsfelder wurden dabei priorisiert angegangen, insbesondere in den Bereichen Kosten & Finanzierung, Organisation & Standardisierung sowie erste Massnahmen zur Stärkung von Partnerschaften und zur Marktdurchdringung.



AP1 – Kosten und Finanzierung

Neue Kostenstruktur: Das Kostenmodell (Berechnung der Beiträge, Kostenallokation der Betriebs- und Projektaufwände) wurde neu nach den Basisdiensten und Datenräumen strukturiert. Die Anpassung der Kostenallokations-Schlüssel wurde so vorgenommen, dass ein nahtloser Übergang von der bestehenden in die neue Kostenstruktur gewährleistet ist.

Neue Zertifizierungsverträge für ERP-Hersteller: Das neue Releasekonzept mit Major- und Minor-Versionen der Standards sowie die Neustrukturierung der Zertifizierung nach Basisdiensten und Datenräumen erforderte eine komplette Überarbeitung der Verträge. Neu bietet Swissdec den ERP-Herstellern zwei verschiedene Vertragsmodelle an:

- Modell «Light»: für ERP-Hersteller, welche eine selektive Umsetzung der Standards bevorzugen.
- Modell «Pauschal»: für ERP-Hersteller, welche sämtliche Standards umsetzen möchten sowie eine einfache Preisstruktur präferieren.

Da der Aufwand für die Zertifizierung seitens Swissdec nicht kostendeckend war, wurde der Zertifizierungsprozess für die ERP-Hersteller vereinfacht und die Zertifizierungsgebühren wurden angepasst.

AP2 – Organisation und Standardisierung

Die neue Strategie schlägt sich auch in der Organisation des Geschäftsbereichs Standardisierung nieder: Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der neuen bzw. angepassten Rollen und Gremien wurden in

einem aufwändigen Vernehmlassungsverfahren mit allen Betroffenen und Beteiligten besprochen und austariert und fliessen u.a. in das neue Organisationsreglement ein.

AP4 – Partnerschaften

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, vermehrt Partnerschaften einzugehen und die Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern zu stärken. Zur Diskussion stand auch eine neue Mitgliedschaftskategorie für die Vertretung der ERP-Hersteller.

In gemeinsamen Workshops wurden verschiedene Szenarien skizziert und bewertet. Schliesslich verständigten wir uns auf den bewussten, punktuellen Ausbau der Antragsrechte, um den Themen der ERP-Hersteller mehr Gehör und Sichtbarkeit zu verschaffen.

AP5 – Kommunikation und Marktdurchdringung

Im Berichtsjahr wurde der strategische Rahmen für die Marktdurchdringung von Swissdec geschärft. Auf Basis von Analysen, Recherchen sowie dem Austausch mit relevanten Zielgruppen wurden die Grundlagen für eine strukturierte Kommunikationsarbeit erarbeitet. Der daraus abgeleitete Massnahmenplan zur Steigerung der Marktdurchdringung wurde verabschiedet und in regelmässige Aktivitäten sowie gezielte Initiativen gegliedert. Damit wurden die Leitplanken für die Umsetzung in den kommenden Jahren festgelegt.

Strategisches Projekt 3 – Basisdienste

Ausblick

Im Jahr 2026 steht die Umsetzung der definierten Massnahmen zur Steigerung der Marktdurchdringung im Fokus. Die Kommunikationsarbeit wird dabei kontinuierlich weiterentwickelt und auf Basis der gesammelten Erfahrungen geschärft. Parallel dazu werden die Informationsangebote für Datenempfänger, Unternehmen und ERP-Hersteller gezielt ausgebaut. Das Jubiläumsjahr 2027 wird frühzeitig vorbereitet und als Plattform genutzt, um den Nutzen von Swissdec im Ökosystem sichtbar zu machen und zentral zu positionieren.

Zu den erweiterten Rechten der ERP-Hersteller führen wir zusätzliche Mitglierkategorien ein, um anderen Organisationen und Privatpersonen die Mitgliedschaft zu ermöglichen.

Zusätzlich prüfen wir im Jahr 2026, ob eine Weiterverwendung von eBilanz durch weitere Nutzer, wie z.B. Banken oder das BFS, zusätzlichen Mehrwert stiften kann und würden eine allfällige Umsetzung in dieser Strategieperiode planen.

Sämtliche auf die Strategie angepassten Strukturen und Arbeitsabläufe werden regelmässig auf Effektivität und Strategiekonformität überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt.

Mit der neuen Strategie wird angestrebt, das Leistungsangebot weiter auszubauen sowie die bestehenden Standards in den Bereichen Lohn-, Leistungs- und Finanzdaten gezielt zu optimieren. Eine zentrale Rolle nehmen dabei die neuen Basisdienste ein, die als flexible und modulare Infrastruktur für alle Datenräume dienen sollen. Das strategische Projekt SP3 Technische Umsetzung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der definierten strategischen Stossrichtungen.

Rückblick

In allen Arbeitspaketen konnten wichtige Analysen erfolgreich durchgeführt werden. In einzelnen Bereichen wurde bereits mit der Umsetzung begonnen. Ein neuer technischer Zertifizierungsprozess wurde erarbeitet, der eine Teilselbst-Zertifizierung ermöglicht. Für das Mapping ELM konnte eine tragfähige Lösung entwickelt werden, welche das Mapping zwischen den Versionen 5.0 und 6.0 sicherstellt. Zudem konnte der eProfil-Baustein technisch vollständig fertiggestellt werden.

Die Analysephase konnte erfolgreich abgeschlossen werden und ermöglichte gezielte Erweiterungen zur Stärkung und breiteren Abstützung der Basisdienste.

Ausblick

Im Jahr 2026 liegt der Fokus auf der Umsetzung und Implementierung der einzelnen Arbeitspakete, wobei sowohl der neue Zertifizierungsprozess als auch die Mapping-Prozesse bis Ende Mai 2026 abgeschlossen und produktiv umgesetzt werden. Darüber hinaus sind zwei Projekterweiterungen vorgesehen. Aufgrund steigender Systemlasten in der Produktion sowie der Einführung neuer Standards soll eine Analyse zur Optimierung der Cloud-Services durchgeführt werden. Grundlage hierfür bilden die statistischen Daten der Deklarationsperiode 2025/26. Parallel dazu soll auch die Testinfrastruktur analysiert werden, um deren Ausfallsicherheit weiter zu erhöhen und eine mögliche Teilauslagerung in ein Cloud-System zu prüfen. Allfällige Umsetzungen erfolgen in separaten Projekten.

Weitere Projekte der Geschäftsstelle

Optimierung Buchhaltung

Generelle Zielsetzungen

Der Verein Swissdec ist in den fast 20 Jahren seit seiner Gründung stetig gewachsen. Mit der steigenden Anzahl Standards und Ökosystem-Teilnehmer wachsen die Erwartungen an eine professionelle und effiziente Administration. Die Buchhaltungs- und Finanz-Prozesse und das Controlling des Vereins erforderten einen höheren Automationsgrad, um die steigenden Anforderungen und Mengengerüste weiterhin in hoher Qualität abzuwickeln.

Rückblick

Nach der Migration auf die neue Buchhaltungssoftware Anfang Jahr sowie prozessualen Anpassungen stiegen Transparenz und Nachvollziehbarkeit stetig an. Wir verfügen nun über schlanke Abwicklungsprozesse sowie zeitnahe Controlling-Informationen, welche die kommerzielle Steuerung unserer Vorhaben vereinfachen.

Das Projekt wurde Mitte 2025 abgeschlossen. Die noch notwendigen Anpassungen an Rechnungslegung und Controlling an die neue Strategie wurden im Strategieprojekt SP2 – Operationalisierung vorgenommen.

Ablösung Layer 7 Firewall

Rückblick

Anfang November 2025 wurde die hardwarebasierte Layer-7-Firewall-Lösung durch eine virtualisierte Variante ersetzt. Hauptgründe für diesen Wechsel waren die auslaufenden Lizenzen sowie die deutlich geringeren Betriebskosten. Zudem konnten bei der Verarbeitungsgeschwindigkeit der virtuellen Lösung messbare Verbesserungen festgestellt werden. Künftige Infrastrukturmodernisierungsprojekte im Bereich Layer 7 werden im Vergleich zur bisherigen Hardwarelösung mit deutlich geringeren Kosten verbunden sein.

Ausblick

Bis Anfang Februar 2026 bleibt die bisherige Layer-7-Hardwarelösung noch als Backup in Betrieb, danach wird die alte Umgebung vollständig ausser Betrieb genommen und abgebaut.

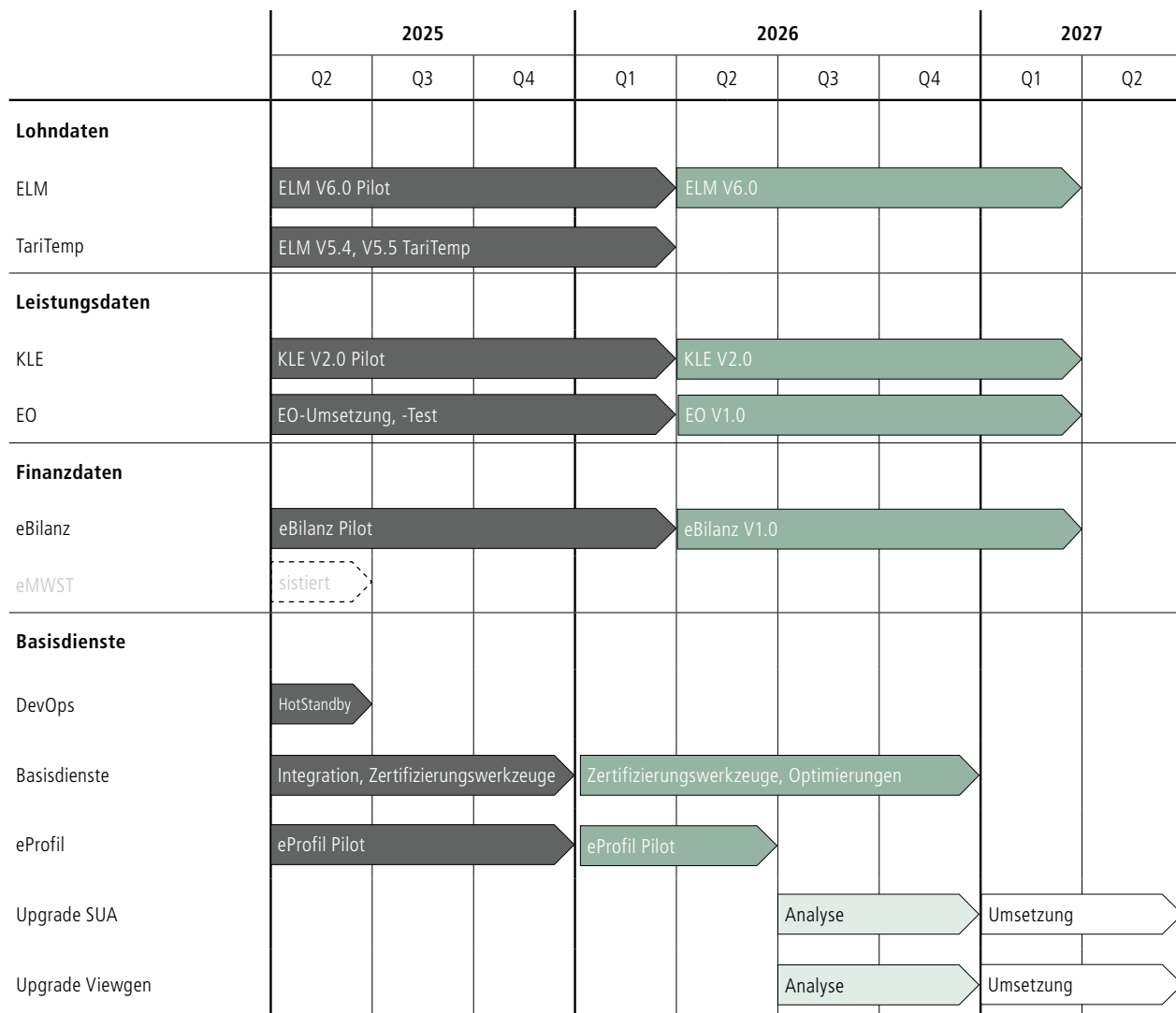
Upgrade Odoo

Ausblick

Der Verein Swissdec nutzt für die eigene Website sowie für die Buchhaltung, die Verwaltung von Kontakten, Events und Umfragen eine ERP-Software, die aktuell in einer externen Cloud-Umgebung betrieben wird. Der derzeitige Versionsstand liegt bereits drei Hauptversionen zurück, weshalb im Jahr 2026 ein umfassendes Upgrade der ERP-Software geplant ist. Zusätzlich wird geprüft, ob eine Migration zum Hauptanbieter zusätzlichen Nutzen bringen und die Betriebskosten weiter senken könnte.

Projektportfolio Standardisierung

Das Projektportfolio der Fachstelle Standardisierung bündelt die Projekte zur Weiterentwicklung der Swissdec-Standards und der Basisdienste. Das nachfolgende Projektportfolio gibt einen Überblick über die Projekte der Berichtsperiode sowie über die für das Folgejahr geplanten Aktivitäten.



Auf den kommenden Seiten finden Sie eine Beschreibung der einzelnen Projekte.

- erledigt
- in Arbeit
- in Planung
- in Diskussion

Basisdienste

Basisdienste

Vorwort

In den vergangenen Jahren wurde im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Distributors der Begriff «Swissdec Exchange Plattform» oder kurz «SEP» verwendet. Im Zuge der Einführung der neuen Konzepte und der Umsetzung der Arbeiten zur Generalisierung der Bausteine im System Swissdec hat man sich auf einen neuen Begriff für die Basisinfrastruktur von Swissdec geeinigt. Wir sprechen deshalb hier im Jahresbericht, wie auch in Zukunft von den «Basisdiensten».

Basisdienste

Mit der Einführung der Basisdienste wurde eine standardübergreifende Basisinfrastruktur für die Swissdec Standards geschaffen. Die Basisdienste umfassen Bausteine für Übermittlungsprozesse, die Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA), ein Anmeldeprozess, ein standardübergreifendes Releasekonzept, das QualityTool als einheitliches Zertifizierungsinstrument sowie die Kommunikationsplattform «OpenProject».

Ziel der Basisdienste ist in erster Linie die Aufwände für alle Systemteilnehmer zu reduzieren und damit die Zeit bis neue Swissdec Standards an den Markt kommen zu senken. Konzeptionell wird das Ziel dadurch erreicht, dass sämtliche Standards identische Bausteine für die Übermittlung und das Protokoll verwenden. Durch diese Generalisierung kann ein ERP-Hersteller die Basisdienste standardübergreifend zertifizieren und ist ab diesem Zeitpunkt aus technischer Sicht in der Lage, sämtliche Swissdec Standards einheitlich zu übermitteln.

Rückblick 2025

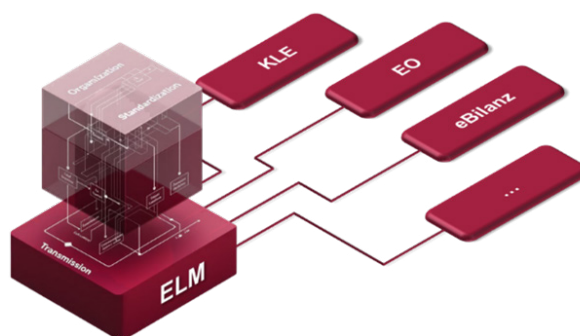
Mit den Pilotphasen von eBilanz und ELM Version 6.0 wurden die Konzepte der Basisdienste von IT-Partnern aus der Steuerwelt und von ERP-Herstellern ein erstes Mal implementiert. Diese ersten Umsetzungen und das bisher sehr positive Feedback bilden für Swissdec den grossen Meilenstein, den wir uns für das Jahr 2025 als Ziel gesetzt hatten.

Auch aus Sicht der Zertifizierung haben wir einen grossen Schritt vorwärts gemacht und die ersten Versionen der technischen Spezifikation für die Zertifizierung der Basisdienste erstellt und mit einzelnen ERP-Herstellern validiert. Neben den Pilotphasen und der Erstellung der Basis für die technische Zertifizierung stand das Jahr 2025 ganz im Zeichen der Modernisierung. Mit der Einführung

der Basisdienste haben wir die Chance genutzt, auch die Swissdec Toollandschaft auf einen neuen Stand zu bringen und wo immer möglich zu vereinheitlichen. Im März 2026 wurden schliesslich die neuen Major-Versionen der Swissdec Standards publiziert und damit die Einführung der Basisdienste aus fachlicher Sicht abgeschlossen.

Ausblick 2026

Unser grosses Ziel für das Jahr 2026 liegt darin, die Einführung der Basisdienste aus der technischen Perspektive abzuschliessen. Im Mai 2026 werden die Zertifizierungsinstrumente samt Showcase für sämtliche Standards publiziert und im August werden sämtliche Standards in die Produktion überführt. Wir nutzen die ersten Monate nach der Publikation und die ersten Monate in der Produktion, um Erfahrungen mit der neuen Basis zu sammeln, Stolpersteine aus dem Weg zu räumen und die Standards samt den Basisdiensten in die Wartung zu übergeben.



Profilstandard

Generelle Zielsetzungen

Damit Unternehmen mittels der Swissdec-Standards ihre Lohn- und Leistungsdaten an die Datenempfänger übermitteln können, ist eine korrekte Erfassung wichtiger Parameter in ihrem ERP-System Voraussetzung. Insbesondere die Versicherungen stellen den Unternehmen diese Parameter als Versicherungsprofil zur Verfügung. Mit der Einführung des Profilstandards wird der Prozess vollständig digitalisiert.

Rückblick

Die Pilotphase konnte erfolgreich mit je zwei ERP-Herstellern und Versicherungen durchgeführt werden und lieferte eine solide Grundlage für die Überführung in den Betrieb. Durch die Verwendung der Swissdec Unternehmens-Au-

thentifizierung (SUA) ist die Sicherheit der Datenübermittlung jederzeit gewährleistet.

Ausblick

Die Bestellung sowie die Übermittlung der Profilinformatio- neren erfolgt zukünftig integral in den Basisdiensten, konkret im Anmeldeprozess von ELMv6. Damit ist für alle ERP-Hersteller und Empfangsorganisationen die Grundlage für eine schnelle Marktadoption geschaffen.

Ausbau DevOps

Anfang April 2025 wurde die bisherige Swissdec-eigene Hardware des Swissdec-Distributors erfolgreich durch eine skalierbare Enterprise-Service-Cloud-Lösung abgelöst. Der Betrieb erfolgt neu redundant in drei Rechenzentren der Swisscom. Die produktive Systemlandschaft mit Private Cloud, Application Firewall und der Swissdec-Distributor-Software Version 2025.11 verzeichnete im Berichtsjahr einen stabilen Betrieb ohne Ausfälle.

Die neue Infrastruktur ermöglicht eine flexible und bedarfsgerechte Skalierung der Systemressourcen und trägt damit wesentlich zur Reduktion der Betriebskosten bei. Durchgeführte Performance- und Lasttests bestätigen die Leistungsfähigkeit der Lösung und schaffen eine hohe Planungssicherheit für die anspruchsvolle Lohndeklarationsphase im Januar 2026.

Upgrade SUA

Generelle Zielsetzungen

Der Swissdec Unternehmens-Authentifizierungsstandard SUA dient zur erweiterten Absicherung unserer digitalen, bidirektionalen Prozesse und gewinnt laufend an Bedeutung. Die aktuellen SUA-Onboarding-Prozesse führen bei grossen Unternehmen und Treuhändern zu vermehrtem Supportaufwand und die auszustellenden Zertifikate für Swissdec zu Mehrkosten.

In diesem Projekt soll SUA auf strategische, operative und technische Verbesserungen hin überprüft werden, um die Nutzung durch Unternehmen sowie Treuhänder zu vereinfachen, den Swissdec-Support zu entlasten und die Kosten für die Zertifikatsausstellung sowie des gesamten Prozesses zu reduzieren. Auch soll geprüft werden, ob der Onboarding-Prozess von SUA zukünftig vollständig digital erfolgen kann.

Ausblick

In einer ersten Etappe soll der Onboarding-Prozess auf organisatorisches und technisches Optimierungspotenzial hin untersucht werden. Eine Marktanalyse soll Varianten aufzeigen, wie wir von neuen Angeboten und Lösungen profitieren können. Auch prüfen wir die Zusammenarbeit mit anderen Marktteilnehmern sowie den Aufbau einer Vertrauensinfrastruktur, welche sich auf andere, bereits durchgeführte Authentisierungen stützt. In einer zweiten Etappe werden die Optimierungen und/oder ein überarbeiteter Onboarding-Prozess umgesetzt.

Upgrade Viewgen

Generelle Zielsetzungen

Viewgen ist eine Software-Komponente von Swissdec, die es ERP-Herstellern ermöglicht, normierte Reports aus den XML-Daten zu erstellen (wie z.B. Lohnausweise oder UVG-Reports). Aktuell werden mehrere Technologien und Versionen parallel weiterentwickelt und gewartet – eine Situation, die von Swissdec einen erheblichen Mehraufwand verlangt. Der Status quo des Tools «Viewgen» wird in diesem Projekt hinsichtlich neuer technischer und fachlicher Anforderungen überprüft. Ziel des Projekts ist es, sowohl den Wartungsaufwand zu reduzieren als auch neue Einsatzgebiete bzw. Anforderungen zu prüfen und – falls gewünscht – in einem zweiten Schritt zu ermöglichen (z.B. für die Standards KLE, EO oder eProfil).

Ausblick

In einer ersten Etappe sollen die technischen und fachlichen Grundlagen erarbeitet werden. Basierend auf den Anforderungen seitens ERP-Hersteller und Empfänger werden danach Umsetzungsvorschläge erarbeitet. Die Umsetzung ist in einer zweiten Etappe vorgesehen.

Datenraum Lohn

ELM Next

Generelle Zielsetzungen

Das Projekt «ELM Next» beinhaltet die Grundgesamtheit aller Anforderungen an den Lohnstandard-CH (ELM), die von Swissdec wie auch von den Fachgruppen gestellt wurden.

Rückblick

Die gesteckten Ziele zur ELM-Infrastruktur konnten im Jahr 2025 erreicht werden. Die fachliche Zertifizierungsinfrastruktur wurde modernisiert und vollständig in den Show-case und ins Swissdec QualityTool integriert. Die Zertifizierung wird damit verständlicher, im Ablauf vereinheitlicht und für alle Beteiligten kostengünstiger.

Ausblick

Für das Jahr 2026 legen wir den Fokus auf die Einführung von ELM 6.0. Für das kommende Jahr sind keine Weiterentwicklungen geplant.

TariTemp

Das Projekt TariTemp modernisiert die Tarifierung in der Suva-Branche Personalverleih, der zweitgrössten Suva-Branche. Die bisherige Praxis, welche die Risikoeinstufung auf lediglich zwei groben Betriebsteilen basiert, bildet die heutige Einsatzrealität jedoch nur unzureichend ab. Dies führt zu Wettbewerbsverzerrungen, einer fehlenden Differenzierung der tatsächlichen Risiken und eingeschränkter Transparenz für alle Beteiligten.

Mit TariTemp wird ein differenzierteres, präziseres Tarifierungsmodell eingeführt, das in enger Zusammenarbeit mit dem Personalverband Swissstaffing entwickelt wurde. Kern der neuen Lösung ist eine personenbezogene Datenmeldung der Einsätze:

- Lohnsummen pro Person und Betriebsteil
- Individueller Berufscode / ISCO-Berufsart
- Einsatzdaten (Stundenanzahl, Bruttostundensatz, Tätigkeit etc.)

Damit wird die Basis für eine fairere und risikogerechte Tarifierung geschaffen.

Rückblick

Im Jahr 2025 stand die technische Umsetzung der neuen Anforderungen der Suva-Tarifierung im Zentrum. Mit den gleichzeitig veröffentlichten Minor-Versionen ELM 5.4 und ELM 5.5 wurden die notwendigen technischen Grundlagen geschaffen, um die neue Tarifierung für Personalverleiher abbilden zu können. ELM 5.4 ermöglicht die Umsetzung für Personalverleiher der Multi-Branche, welche ab 1. Januar 2026 einsatzbezogen abrechnen und zusätzliche Einsatzdaten übermitteln müssen. ELM 5.5 bildet die vereinfachte Umsetzung für die Single-Branche ab. Die Abrechnung erfolgt weiterhin personenbezogen, wird jedoch um ISCO-Berufsarten sowie um den individuellen Berufscode innerhalb der bestehenden UVG-Struktur ergänzt.

Parallel wurden die fachlichen Grundlagen weiter konkretisiert und die Berechnungslogik, insbesondere im Umgang mit wechselnden Betriebsteilen, komplexen Einsatzszenarien und der anteilmässigen Verteilung des Höchstlohns, präzisiert. Auch die Kommunikation zu Spezialfällen, wie internen Mitarbeitenden der Risikoklasse 70C oder dem Umgang mit betriebsinternen Unterstrukturen, wurde geschärft, um die Meldepflichten für ERP-Hersteller und Unternehmen eindeutig zu formulieren.

Zudem wurde seit Mitte 2025 die entsprechende Infrastruktur bereitgestellt, um formale Selbstnachweise für die korrekte Umsetzung zu ermöglichen. Damit wurde die technische und organisatorische Grundlage geschaffen, um den produktiven Start des neuen Tarifierungsmodells per 1. Januar 2026 sicherzustellen. Mit dem produktiven Start beginnt für die Personalverleih-Branche die vollständige Anwendung der neuen Regelung, sowohl für die Multi-Branche mit einsatzbezogener Abrechnung als auch für die Single-Branche mit der vereinfachten Meldung auf Personenebene.

Ausblick

Im Jahr 2026 steht die Einführung des neuen Tarifierungsmodells im Vordergrund. Swissdec begleitet die ERP-Hersteller während der Einführungsphase vor allem durch technische Klarstellungen, die Bereitstellung von zusätzlichen Informationen sowie durch die fortlaufende Abstimmung bei Bedarf. Parallel dazu wird ein stabiler Betrieb aufgebaut, der eine kontinuierliche Überwachung der Datenqualität ermöglicht. Rückmeldungen aus der Branche werden strukturiert aufgenommen und analysiert, um eine zuverlässige Einschätzung der Umsetzungserfahrungen zu erhalten.

Im Verlauf des ersten Einsatzjahres erfolgt eine systematische Auswertung der eingehenden Rückmeldungen und praxisbezogenen Beobachtungen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fliessen in die Weiterentwicklung der betroffenen ELM-Domänen und in die zukünftige Standardisierung ein.

Mit TariTemp entsteht ein moderner, datenbasierter und fairer Branchenstandard, der die Tarifierung im Personalverleih nachhaltig verbessert und die Grundlage für eine transparente und risikogerechte Prämien-gestaltung schafft.

Datenraum Leistungen

Leistungsstandard-CH (KLE)

Im Jahr 2025 hatten wir das Ziel, die neue Version 2.0 des Leistungsstandards-CH (KLE) zu erarbeiten. Rund 20 Anforderungen wurden analysiert und spezifiziert. Auch wenn die Version 1.0 des Leistungsstandards-CH (KLE) bereits viele Anforderungen abdeckt, konnten wir weiteres Verbesserungspotenzial identifizieren. Zeitlich eng getaktet konnten wir die neuen Richtlinien fertigstellen, übersetzen und in den Vernehmlassungsprozess überführen.

Die Arbeiten waren so ausgerichtet, dass per Ende März 2026 die neuen Richtlinien zum Leistungsstandard-CH (KLE), Version 2.0, publiziert werden.

Swissdec EO-Standard

Mit dem EO-Standard können Unternehmen einen weiteren Taggeldprozess über einen Swissdec Standard abwickeln. Im Jahr 2025 stellten wir den ERP-Herstellern den Entwurf der Richtlinien des EO-Standards (Version 1.0) sowie entsprechende Testfälle zur Verfügung, um erste Zertifizierungen zeitnah zu ermöglichen. Nach der Finalisierung der Richtlinien Ende 2025 wurde der Swissdec EO-Standard gemeinsam mit den anderen Major-Versionen am 6. März 2026 offiziell publiziert.

Auf Seiten der Ausgleichskassen bestehen gute Voraussetzungen für die Einführung des Standards. Die Ausgleichskassen arbeiten an der Empfangsbereitschaft und unterstützen diesen Standard im Verlauf des Jahres 2026.

Datenraum Finanzen

Das Vorhaben eMWST wird derzeit nicht weiterverfolgt, da die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) zum aktuellen Zeitpunkt keine Umsetzung über Swissdec vorsieht. Eine spätere erneute Evaluation bleibt jedoch möglich, sobald entsprechende strategische Grundlagen auf Seiten der ESTV vorliegen.

Im Fokus des Jahres 2025 stehen deshalb die Finanzdaten im Kontext der eBilanz. Die Arbeiten rund um die elektronische Übermittlung von Jahresrechnungen an die kantonalen Steuerverwaltungen wurden weitergeführt und stellen einen zentralen Bestandteil der Digitalisierung im Steuerumfeld dar.

eBilanz

Das Projekt eBilanz verfolgt das Ziel, Jahresabschlüsse von juristischen Personen elektronisch und standardisiert an die kantonalen Steuerverwaltungen zu übermitteln. Aufbauend auf bestehenden Standards wie XBRL und eCH-0276 zielt das Vorhaben darauf ab, die Prozesse der Steuerdeklaration zu vereinheitlichen, Medienbrüche zu reduzieren, die Datenqualität zu erhöhen und den Austausch zwischen Unternehmen, ERP-Herstellern und Steuerbehörden zu modernisieren.

Die strategische Zielsetzung besteht darin, einen schweizweit harmonisierten, digitalen Prozess zu etablieren, der langfristig vollständig in die Swissdec-Infrastruktur integriert ist und die Anforderungen der SSK-Informatikstrategie unterstützt.

Rückblick

Im Jahr 2025 wurden wesentliche Grundlagen für die Einführung der eBilanz geschaffen. Mit der Veröffentlichung der XBRL CH-Taxonomie sowie des Standards eCH-0276 stehen nun die zentralen technischen Bausteine bereit, die den digitalen Übermittlungsprozess von Jahresrechnungen ermöglichen. Damit verfügen ERP-Hersteller, Deklarationslösungen und Steuerbehörden erstmals über ein harmonisiertes und verbindliches Referenzmodell für die elektronische Einreichung von Finanzdaten.

Die Veröffentlichung der Standards erlaubte es den beteiligten Partnern, ihre Implementierungsarbeiten gezielt zu planen und auf einer einheitlichen Basis aufzubauen.

Mehrere Hersteller haben ihre Entwicklungen bereits weit vorangetrieben; KMS konnte die Umsetzung bereits abschliessen und steht für die nächsten Schritte bereit. Die übrigen ERP-Hersteller beabsichtigen, ihre Lösungen bis Ende des zweiten Quartals 2026 bereitzustellen, sodass ein koordinierter Einstieg in den produktiven Piloten gewährleistet werden kann.

Durch diese Fortschritte wurde 2025 ein entscheidender Schritt in Richtung eines standardisierten, digitalen Einreichungsprozesses erreicht. Die Arbeiten bilden die Grundlage für die Pilotphase und die anschliessende Einführung der eBilanz in den produktiven Betrieb.

Ausblick

Im Jahr 2026 steht die Umsetzung des produktiven Piloten der eBilanz im Zentrum. Auf Basis der veröffentlichten Standards und der laufenden Implementierungsarbeiten der ERP-Hersteller wird der digitale Übermittlungsprozess erstmals unter realen Bedingungen erprobt. Die Hersteller planen, ihre Lösungen bis Ende des zweiten Quartals 2026 produktiv bereitzustellen, sodass der Pilot gemeinsam mit den kantonalen Steuerverwaltungen gestartet werden kann.

Swissdec begleitet die Partner während dieser Phase eng und stellt sicher, dass die technischen, organisatorischen und prozessualen Abläufe abgestimmt sind. Die ersten produktiven Übermittlungen dienen dazu, den End-to-End-Prozess zu validieren, die Interoperabilität der Systeme zu prüfen und wichtige Erkenntnisse für die weitere Optimierung zu gewinnen.

Ziel für 2026 ist es, die eBilanz schrittweise in den produktiven Betrieb zu überführen und die Grundlagen für eine breitere Anwendung in den kommenden Jahren zu schaffen. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Digitalisierung der Finanzdatenübermittlung in der Schweiz geleistet.

Prozesslandkarte Swissdec (CH-Standards)

Standards, Prozesse	Domänen												
	AHV	FAK	EO	UVG	UVGZ	KTG	BVG	Lohnausweis	Quellensteuer	Grenzgänger	Statistiken	Bilanz	VST
Basisdienste <ul style="list-style-type: none"> • Basisdienste • Swissdec Unternehmens-authentifizierung (SUA) • eProfil 	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	●
Lohndaten <ul style="list-style-type: none"> Lohnstandard-CH (ELM) <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung • Einheitliche Lohnmeldung (ELM) • Eintritt, Mutation, Austritt (EMA) • TariTemp (Personalverleih) 	■	■		■	■	■	■	■	■	■			
Leistungsdaten <ul style="list-style-type: none"> Leistungsstandard-CH (KLE) <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung • Kundenintegrierter Leistungsprozess (KLE) Swissdec EO-Standard <ul style="list-style-type: none"> • Lohndatenmeldung an Durchführungsstelle 			▲	■	■	■							
Finanzdaten <ul style="list-style-type: none"> eBilanz-Standard <ul style="list-style-type: none"> • Übermittlung der Bilanzdaten an die KSTV Verrechnungssteuer, etc <ul style="list-style-type: none"> • Anbindung an die ESTV 												■	●

■ in Produktion ▲ in Arbeit ● in Diskussion

**Jahresbericht 2025
des Vereins Swissdec**

01.04.2025 – 31.03.2026

Swissdec

Fluhmattstrasse 1
6004 Luzern